

ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSPOLITIK IM TREND

Einstellung der Bevölkerung zur Sicherheitspolitik in
Österreich

21. Oktober 2024



Inhalt



01 Aufgabenstellung &
methodischer Aufbau

02 Sicherheitswahrnehmung
und -empfinden

03 Einstellung, Image
und Aufgabenbereich
des Bundesheeres

04 Persönliche Einstellungen &
Mediennutzung

05 Kontakt

AUFGABENSTELLUNG & METHODISCHER AUFBAU

01

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

Aufgabenstellung

Ziel des Forschungsprojektes ist die Erhebung der Einstellung der österreichischen Bevölkerung zu sicherheitspolitischen Themen, wie z.B. der Sicherheitswahrnehmung in Österreich, in Europa aber auch weltweit. Zudem wurde die Aufgabenbereiche sowie das Image des Bundesheers abgefragt.

Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der österreichischen Neutralität.

Methoden

Multi-Mode-Ansatz bestehend aus 64% Online Interviews und 36% persönliche CAPI-Interviews

Österreichische Bevölkerung:
n=1.400

maximale statistische
Schwankungsbreite , +/- 2,6
Prozent

Zielgruppe

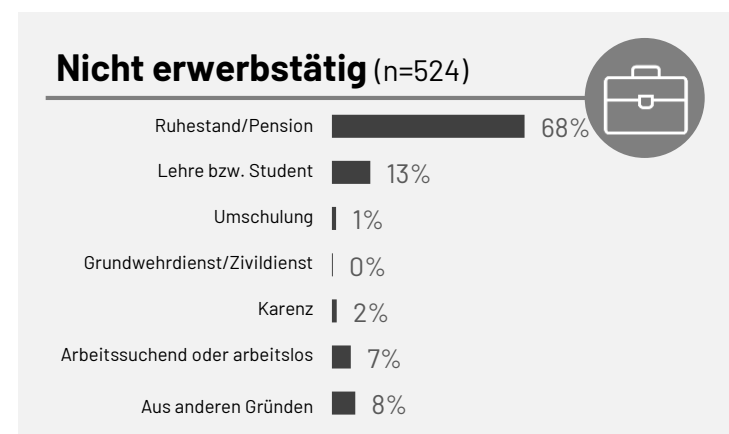
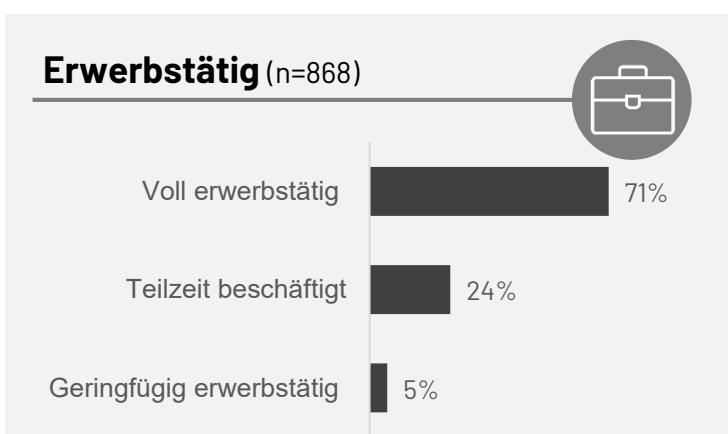
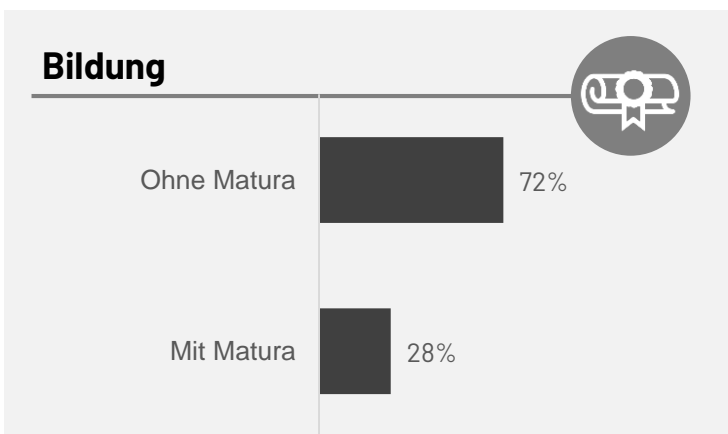
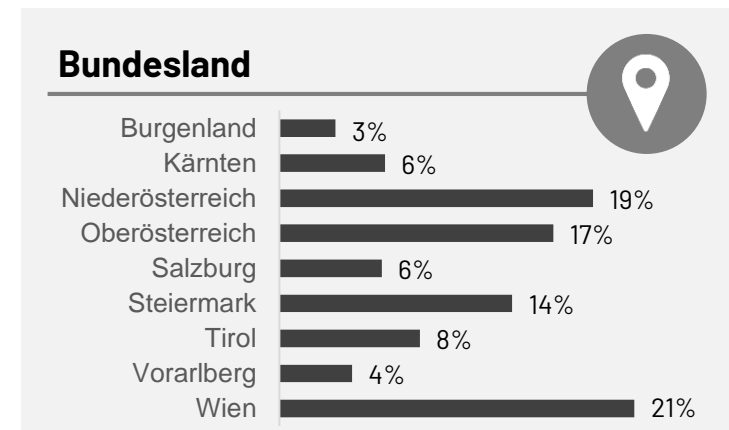
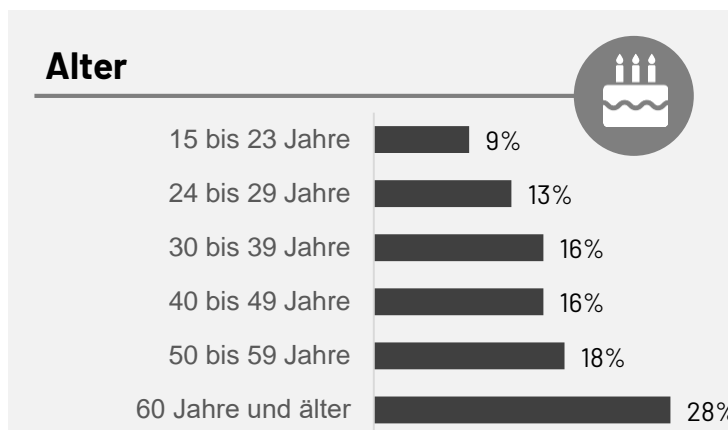
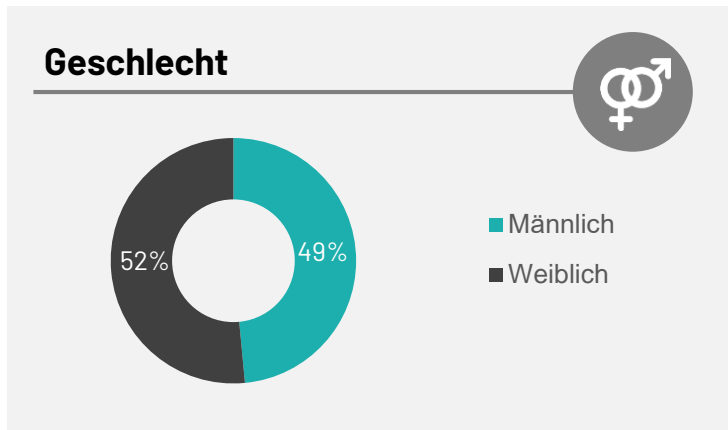
Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren.

Befragungszeitraum

26. August bis 29. September 2024

Trend 2023: 21. September bis 09. Oktober 2023

Demographie 1/3

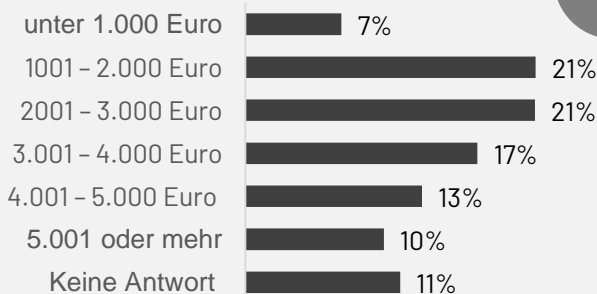


XC2. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an. XC3. Bitte geben Sie Ihr Alter an: XC1. In welchem Bundesland leben Sie? S7. Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? S8. Sind Sie zurzeit erwerbstätig? S9a. Und sind Sie voll erwerbstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig beschäftigt? S9b. Und sind Sie derzeit ...? Basis N= 1.400, Angaben in %

Demographie 2/3



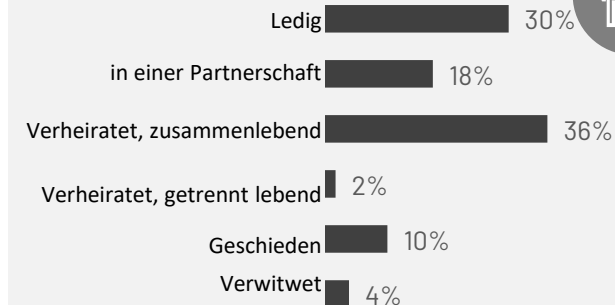
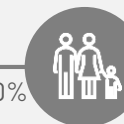
Einkommen



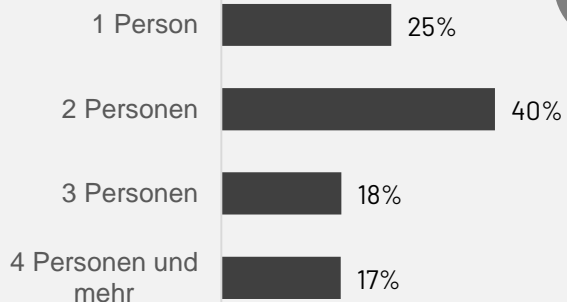
Bundesheer



Familienstand



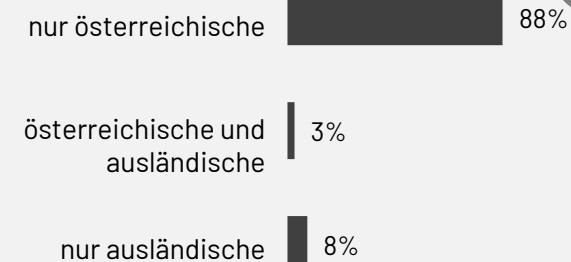
Haushaltsgröße



Kinder unter 16 J. im Haushalt



Staatsbürgerschaft

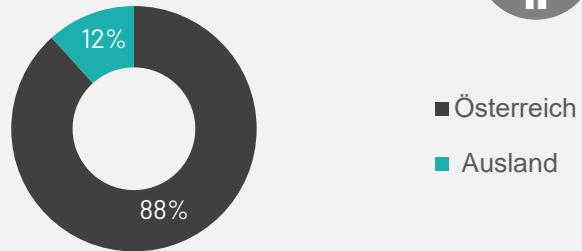


S10. Wie hoch ist etwa das monatliche Netto-Einkommen? S3. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu? S4. Welchen Familienstand haben Sie? S5. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? S6. Wie viele Kinder unter 16 Jahren leben in Ihrem Haushalt? S13. Welche Staatsbürgerschaft haben Sie? Basis N= 1.400, Angaben in %

Demographie 3/3



Geburtsort



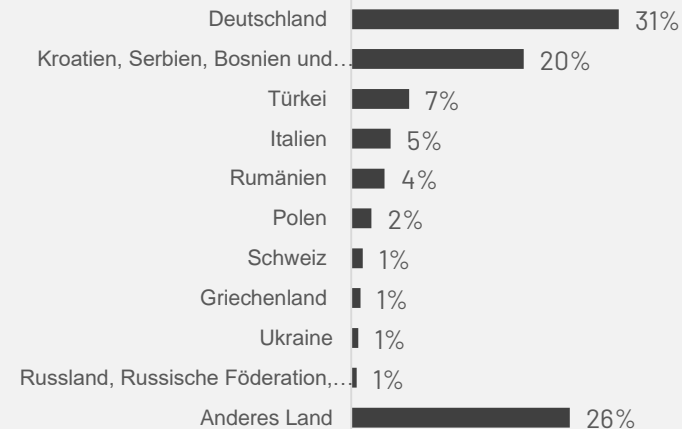
Im Ausland geboren, n=164



Geburtsort - Eltern



Mutter n=230



Vater n=218



S14. Sind Sie in Österreich geboren? S15. Bitte geben Sie an, wo Sie geboren wurden. S16. Wurden Ihre Eltern in Österreich geboren? S17. Bitte geben Sie an, wo Ihre Mutter geboren wurde. S18. Bitte geben Sie an, wo Ihr Vater geboren wurde. Basis N= 1.400, Angaben in %

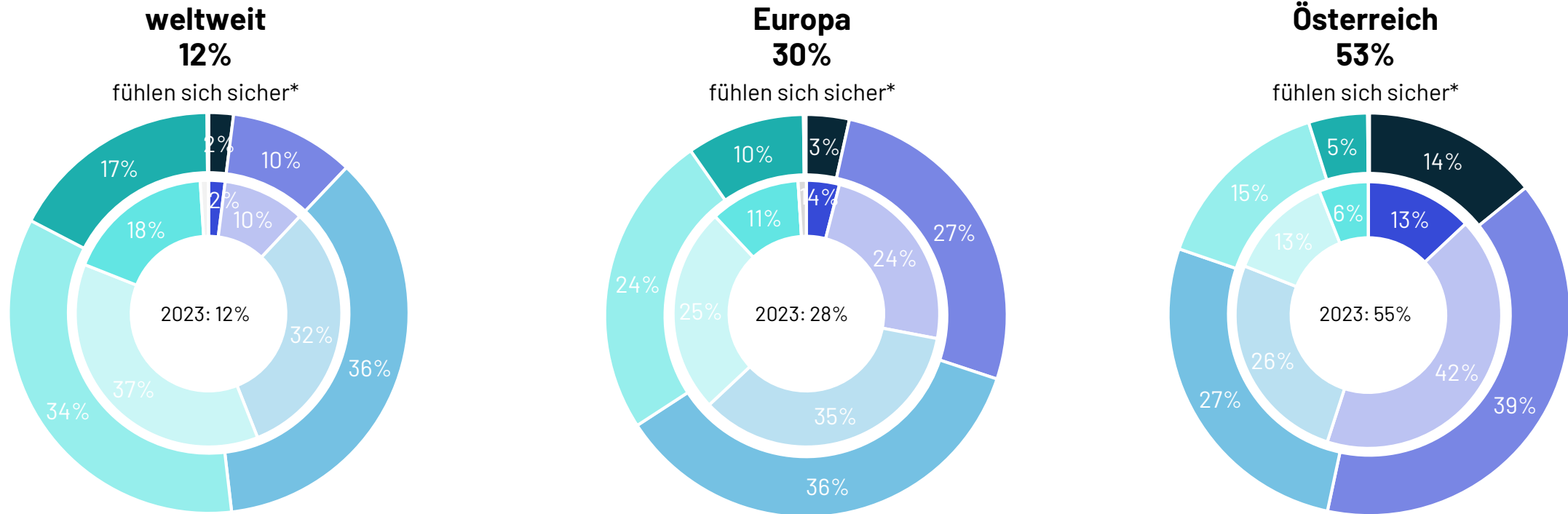
SICHERHEITSWAHRNE HMUNG UND - EMPFINDEN

02

Beurteilung der Sicherheitslage weltweit, in Europa und Österreich



Während die Sicherheitslage weltweit traditionell als unsicher wahrgenommen wird und auch für Europa die Lage nur leicht positiv wahrgenommen wird, beurteilt knapp mehr als die Hälfte der Bevölkerung die Lage in Österreich als sicher.



* sicher = „sehr sicher“
und „eher sicher“

■ Sehr sicher ■ Eher sicher ■ Teils/teils ■ Eher unsicher ■ Sehr unsicher ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

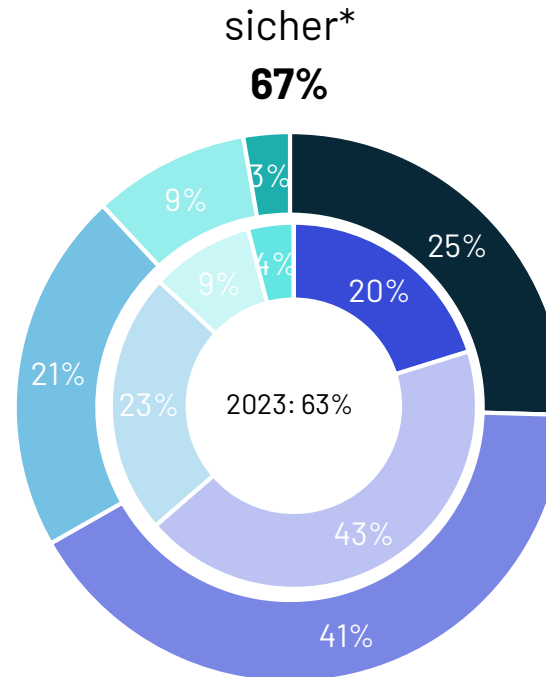
F1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage weltweit? F2. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in Europa? F3. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in der Republik Österreich?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Angaben in %



Subjektives Sicherheitsgefühl 1/2



Zwei Drittel der Bevölkerung fühlen sich subjektiv sicher, nur ein gutes Zehntel unsicher. Das subjektive Sicherheitsgefühl hat sich seit 2023 nochmals signifikant verbessert.



* sicher = „sehr sicher“
und „eher sicher“

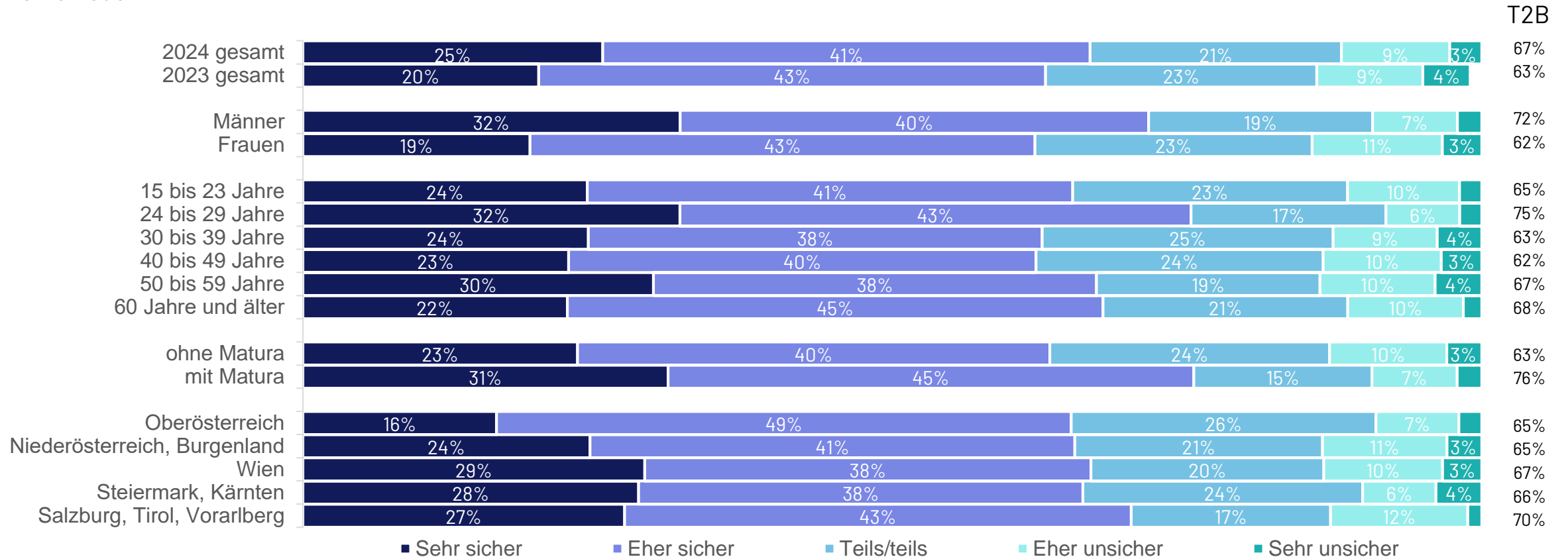
- Sehr sicher
- Eher sicher
- Teils/teils
- Eher unsicher
- Sehr unsicher
- Weiß nicht
- Keine Antwort

F4. Wie sicher fühlen Sie sich persönlich zurzeit?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Angaben in %

Subjektives Sicherheitsgefühl 2/2



Während sich Frauen tendenziell unsicherer fühlen als Männer, steigt das Sicherheitsempfinden mit dem Bildungsgrad, regional gibt es wenige Unterschiede.



F4. Wie sicher fühlen Sie sich persönlich zurzeit?

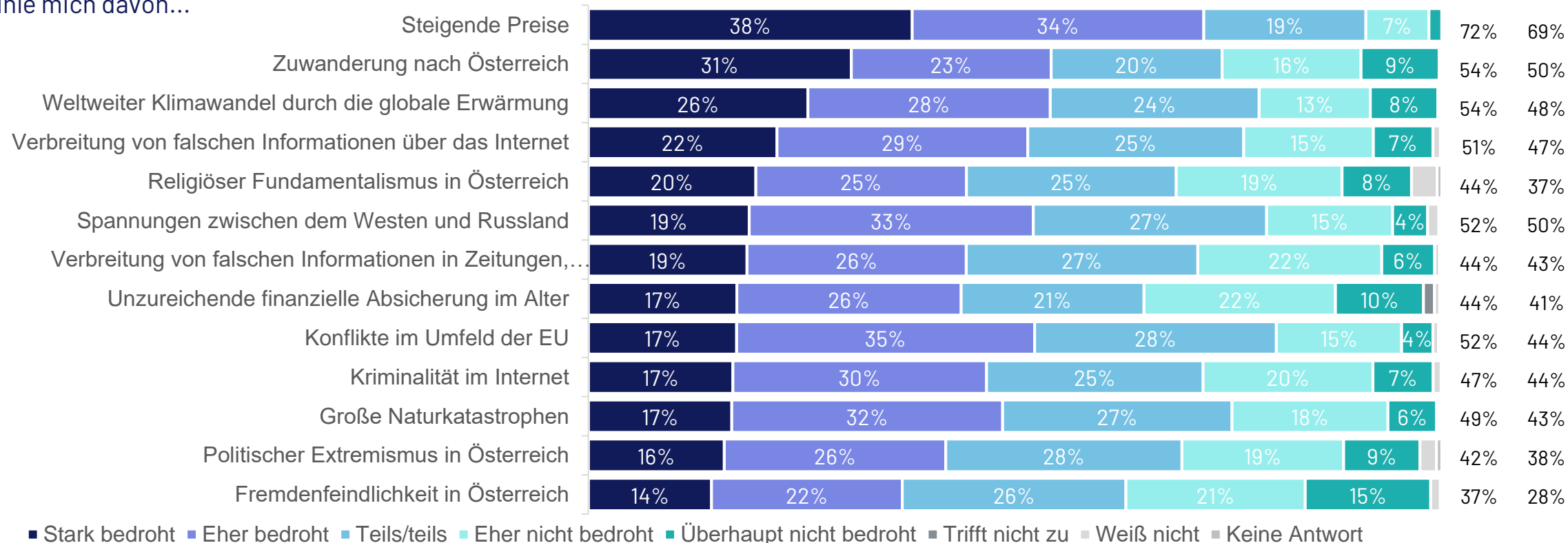
Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Bedrohungsgefühl durch diverse Faktoren 1/2



Die Bevölkerung fühlt sich vor allem durch steigende Preise, Zuwanderung, den weltweiten Klimawandel und die Verbreitung von falschen Informationen durch das Internet bedroht. In diesen Dimensionen gibt es seit den letzten Jahren signifikante Steigerungen.

Ich fühle mich davon...



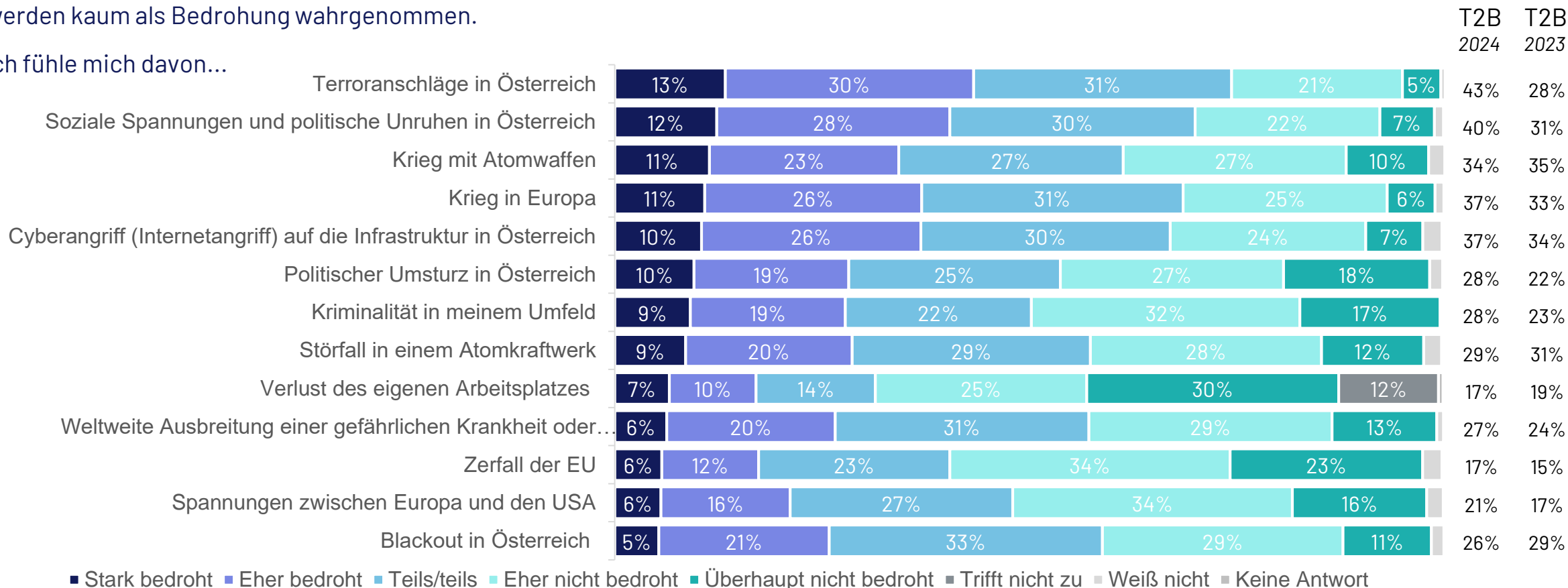
F5a. und F5b. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich zurzeit durch folgende Faktoren bedroht?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Bedrohungsgefühl durch diverse Faktoren 2/2



Blackouts in Österreich, Spannungen zwischen Europa und den USA, der Zerfall der EU, aber auch die Ausbreitung gefährlicher Krankheiten werden kaum als Bedrohung wahrgenommen.

Ich fühle mich davon...

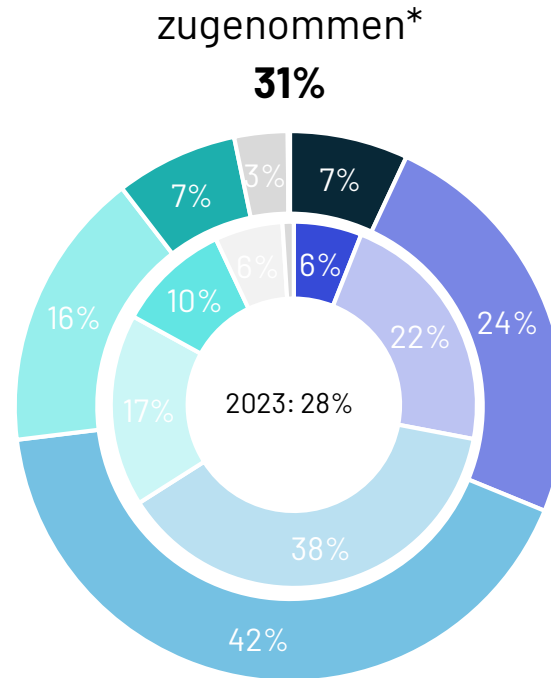


F5a. und F5b. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich zurzeit durch folgende Faktoren bedroht?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Verantwortung Österreichs auf internationaler Ebene



Die Verantwortung Österreichs auf internationaler Ebene hat sich aus Sicht des Großteils der Bevölkerung (42%) in den letzten Jahren nicht verändert. 31 Prozent sind der Meinung, dass die Verantwortung Österreichs zumindest „eher zugenommen“ hat.



* zugenommen = „deutlich zugenommen“
und „eher zugenommen“

- Deutlich zugenommen
- Eher zugenommen
- Weder zugenommen noch abgenommen
- Eher abgenommen
- Deutlich abgenommen
- Weiß nicht

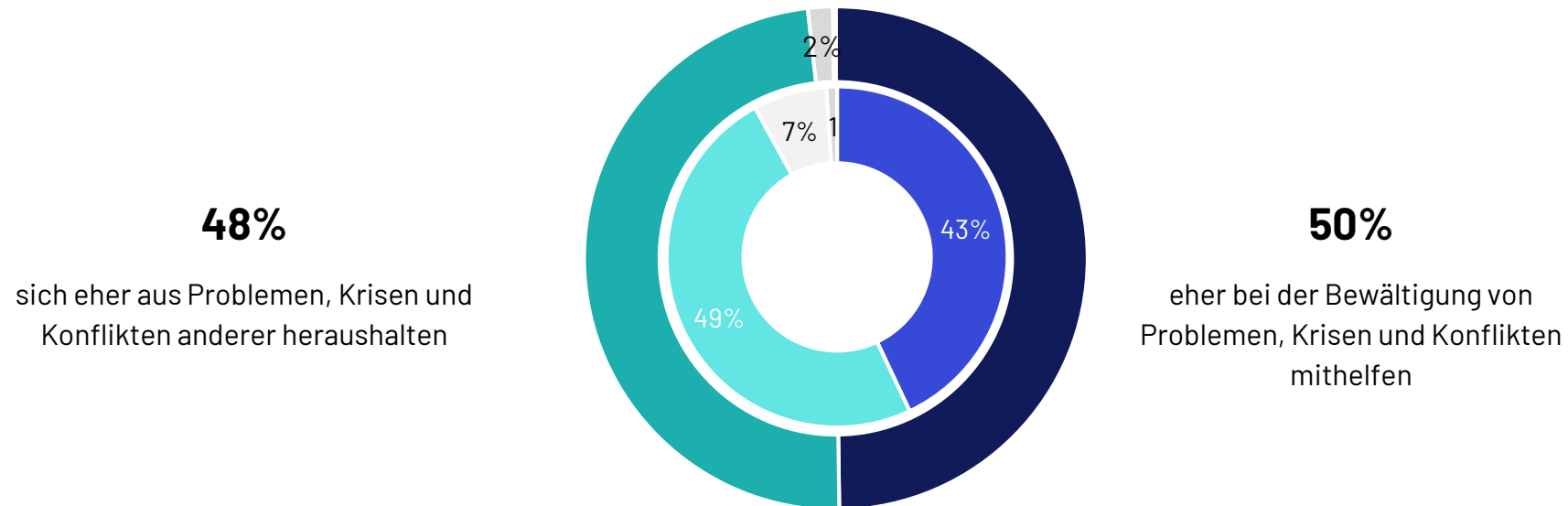
F6. Was meinen Sie? Hat die Verantwortung, die Österreich auf internationaler Ebene zu tragen hat, in den letzten Jahren zugenommen oder abgenommen?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Österreichs Verhalten in der internationalen Politik



Nicht mehr angestiegen, im Vergleich zur Vorjahresmessung, ist der Anteil der Personen, die der Meinung sind, dass sich Österreich aus Konflikten und Krisen auf internationaler Ebene heraushalten soll. Die Hälfte der Bevölkerung ist sogar der Meinung, dass Österreich bei der Bewältigung von Problemen, Krisen und Konflikten mithelfen soll.

Sollte Österreich... ?

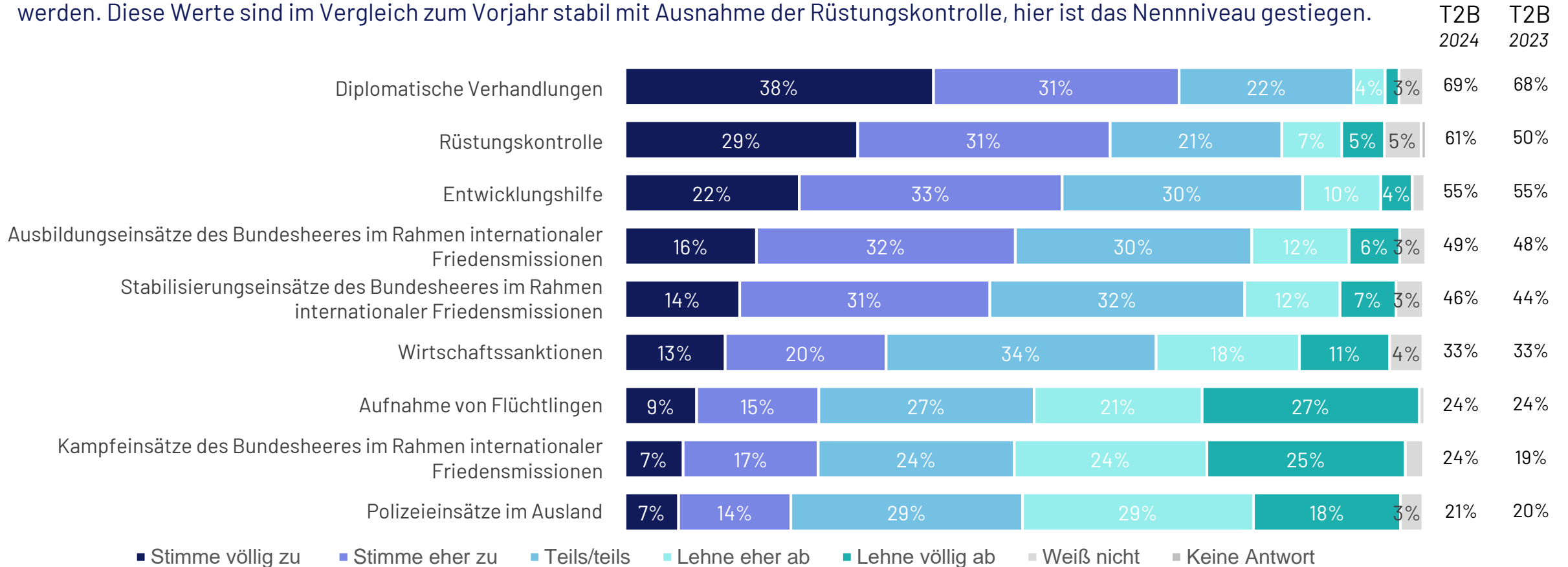


F7. Und wie sollte sich Österreich in der internationalen Politik am ehesten verhalten?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Einsetzbare Mittel für die Außen- und Sicherheitspolitik



Diplomatische Verhandlungen, Rüstungskontrolle und Entwicklungshilfe sollten am ehesten für die Außen- und Sicherheitspolitik eingesetzt werden. Diese Werte sind im Vergleich zum Vorjahr stabil mit Ausnahme der Rüstungskontrolle, hier ist das Nennniveau gestiegen.



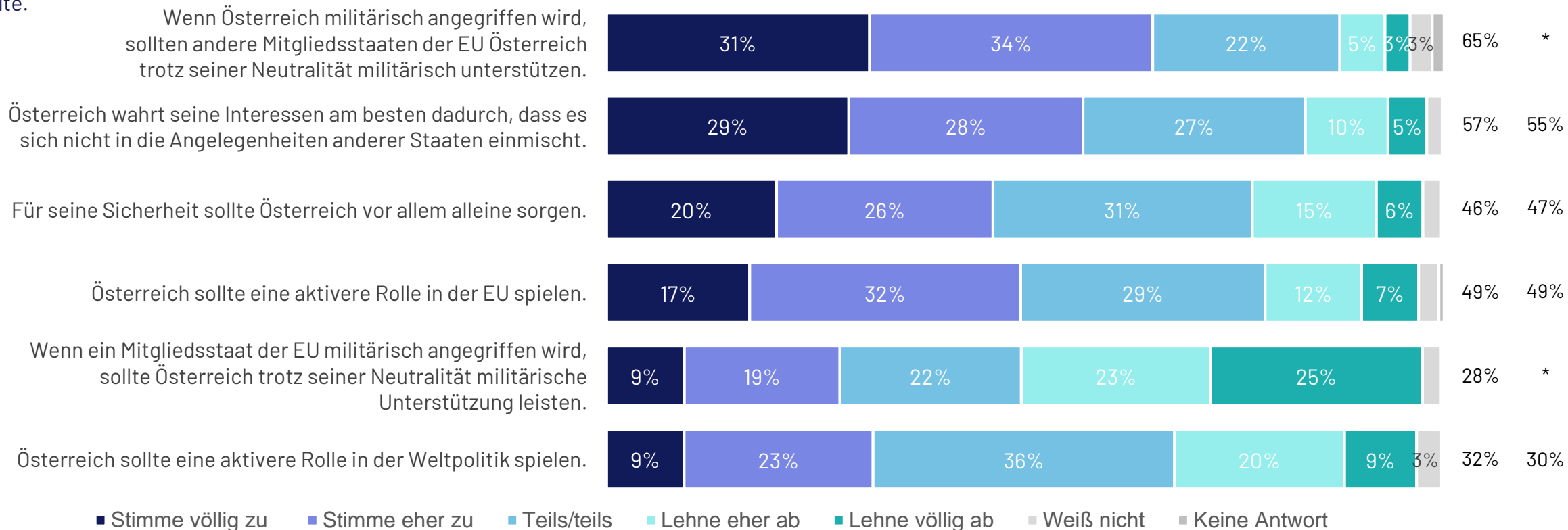
F8. Und was meinen Sie, welche Mittel sollte Österreich in der Außen- und Sicherheitspolitik einsetzen?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik



65 Prozent der Österreicher:innen sind der Meinung, dass wenn Österreich militärisch angegriffen wird, die anderen EU-Mitgliedstaaten Österreich unterstützen sollen. 57% meinen, dass Österreich seine Interessen am besten dadurch wahrt, indem es sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmischt und knapp die Hälfte der Bevölkerung denkt, dass Österreich für seine Sicherheit alleine sorgen sollte und eine aktivere Rolle in der EU einnehmen sollte.

T2B 2024 T2B 2023



F9. Im Folgenden finden Sie verschiedene Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %

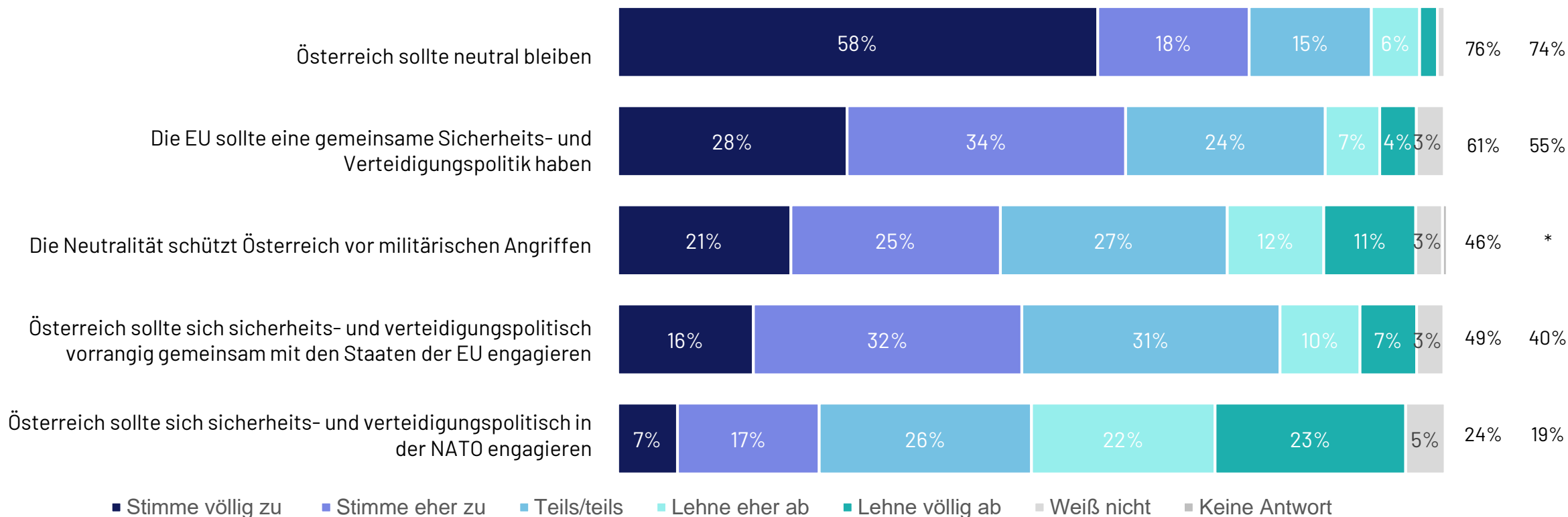


Weitere Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik



Die Neutralität Österreichs ist weiterhin drei Viertel der Bevölkerung wichtig. 61 Prozent (im Vergleich zu 55%) würden sich eine gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der EU wünschen. Ein NATO-Beitritt Österreich stößt mehrheitlich auf Ablehnung

T2B 2024 T2B 2023

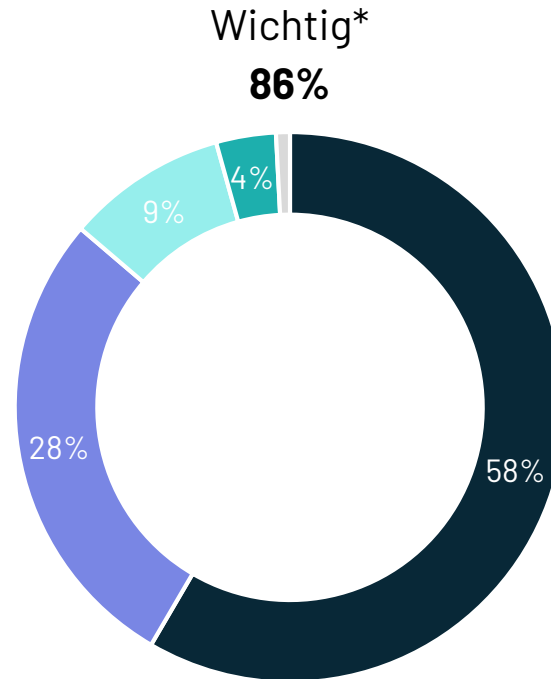


F10. Im Folgenden finden Sie einige weitere Aussagen zur Außen- und Sicherheitspolitik. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %

Österreichs Neutralität – Wichtigkeit 1/2

Die österreichische Neutralität ist der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung wichtig.



* wichtig = „sehr wichtig“ und „eher wichtig“

■ Sehr wichtig ■ Eher wichtig ■ Eher unwichtig ■ Sehr unwichtig ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

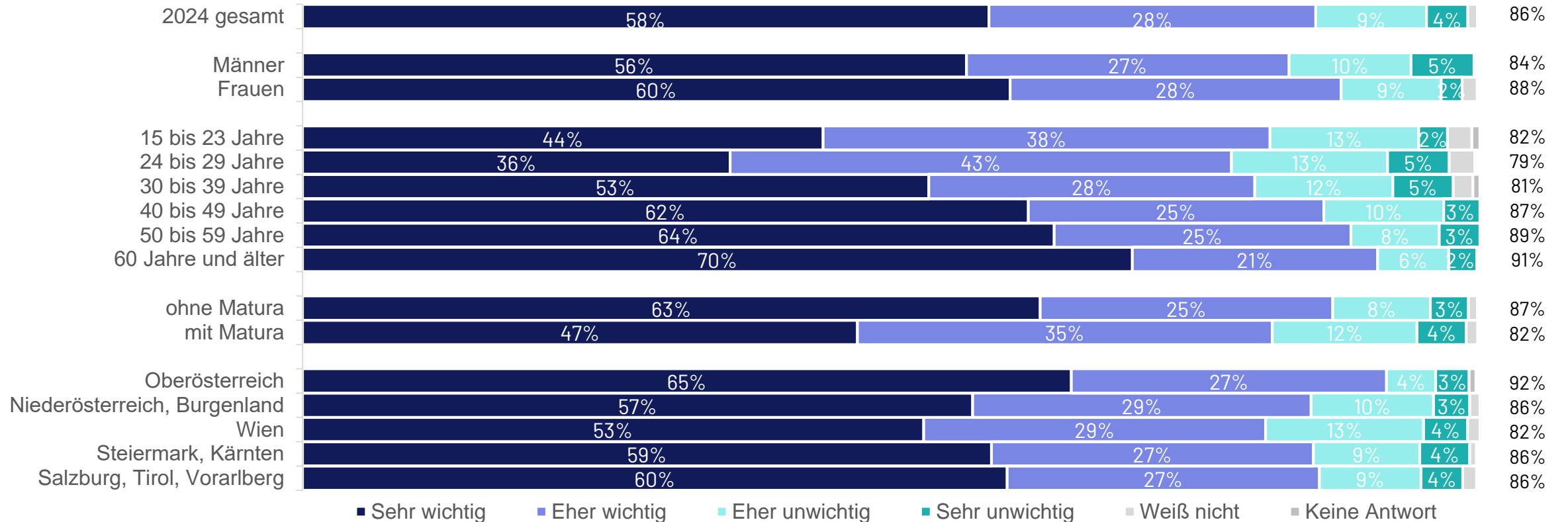
F11. Wie wichtig ist Ihnen die österreichische Neutralität?
Basis N= 1.400, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Österreichs Neutralität – Wichtigkeit 2/2

Die Wichtigkeit der österreichischen Neutralität steigt mit dem Alter.



T2B



F11. Wie wichtig ist Ihnen die österreichische Neutralität?
 Basis N= 1.400, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Definition der österreichischen Neutralität



Nichteinmischung in Konflikte und auch militärische Nichtbeteiligung bzw. Diplomatie charakterisieren die Definition der österreichischen Neutralität in der Bevölkerung, ein knappes Fünftel tut sich mit einer Definition schwer.



F12. Wie würden Sie die österreichische Neutralität definieren?
Basis N= 1.400, Angaben in %

Österreichs Neutralität - Vorteile



Die Vorteile werden hauptsächlich in Sicherheit, Schutz und Frieden gesehen, ein Zehntel sieht explizit keine Vorteile bzw. sieht die Neutralität als Ausrede, ein Fünftel kann keine Vorteile nennen.



F13. Welche Vorteile bringt Österreichs Neutralität Ihrer Ansicht nach mit sich?
Basis N= 1.400, Angaben in %

Österreichs Neutralität - Nachteile

Knapp zwei Drittel nennen keine oder können keine Nachteile der Neutralität Österreichs nennen.

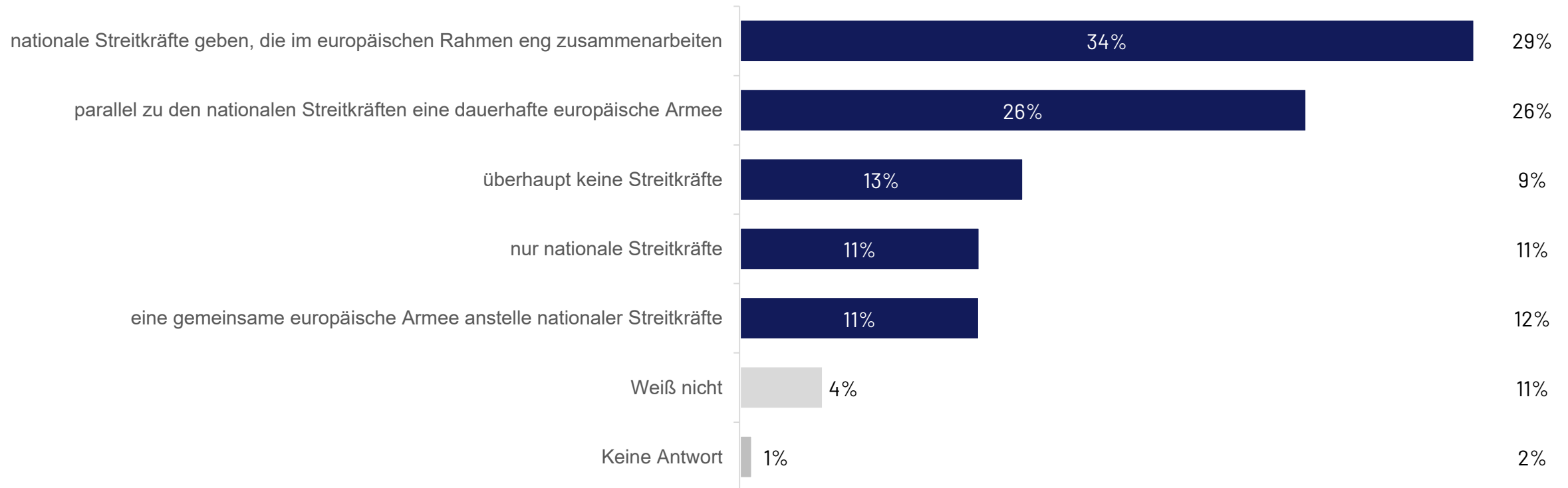


F14. Welche Nachteile bringt Österreichs Neutralität Ihrer Ansicht nach mit sich? F14. Welche Nachteile bringt Österreichs Neutralität Ihrer Ansicht nach mit sich?
Basis N= 1.400, Angaben in %

Zukünftige Organisation der Streitkräfte

34 Prozent (im Vgl. zu 29% im Vorjahr) der Österreicher:innen sprechen sich für nationale Streitkräfte aus, die im europäischen Rahmen eng zusammenarbeiten und 26 Prozent wünschen sich parallel zu den nationalen Streitkräften eine dauerhafte europäische Armee. 11 Prozent sind für eine gemeinsame europäische Armee.

Es sollte ...



F15. Wie sollten Ihrer Meinung nach in Zukunft die Streitkräfte innerhalb Europas organisiert werden? Sollte es...
Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Angaben in %



2023

29%

26%

9%

11%

12%

11%

2%



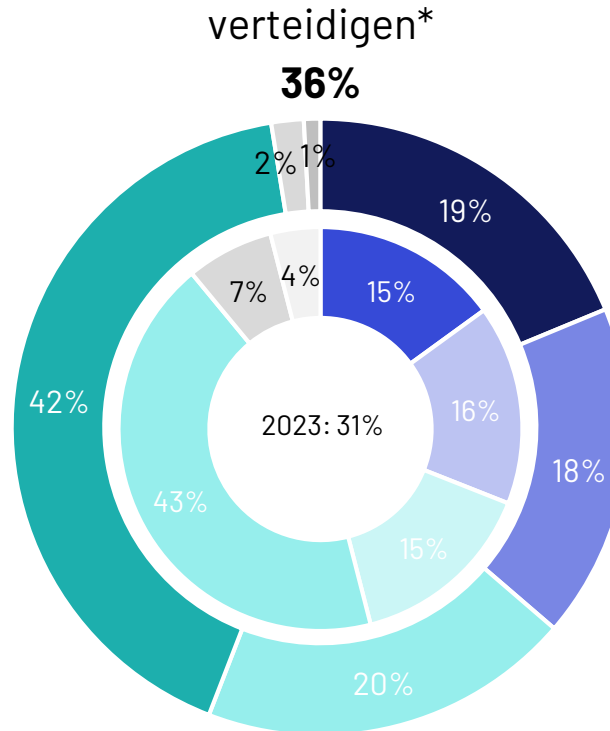
Österreich mit der Waffe verteidigen

Ein gutes Drittel der Österreicher:innen gibt an, im Falle eines militärischen Angriffs, Österreich mit der Waffe verteidigen zu wollen. 61 Prozent hingegen sprechen sich dagegen aus.



Bereitschaft signifikant niedriger bei:

- Frauen: 71% Nein/Eher Nein
- Personen 60+: 68% Nein/Eher Nein
- Personen ohne öst. Staatsbürgerschaft: 77% Nein/Eher Nein
- Personen mit negativer Einstellung zum Bundesheer (79%)



Bereitschaft signifikant höher bei:

- Männer: 47% Ja/Eher Ja
- 40-49-Jährigen: 47% Ja/Eher Ja
- Personen mit positiver Einstellung zum Bundesheer (43%)

* verteidigen = „ja“ und „eher ja“

■ Ja ■ Eher ja ■ Eher nein ■ Nein ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

F16. Wären Sie bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der Waffe zu verteidigen?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

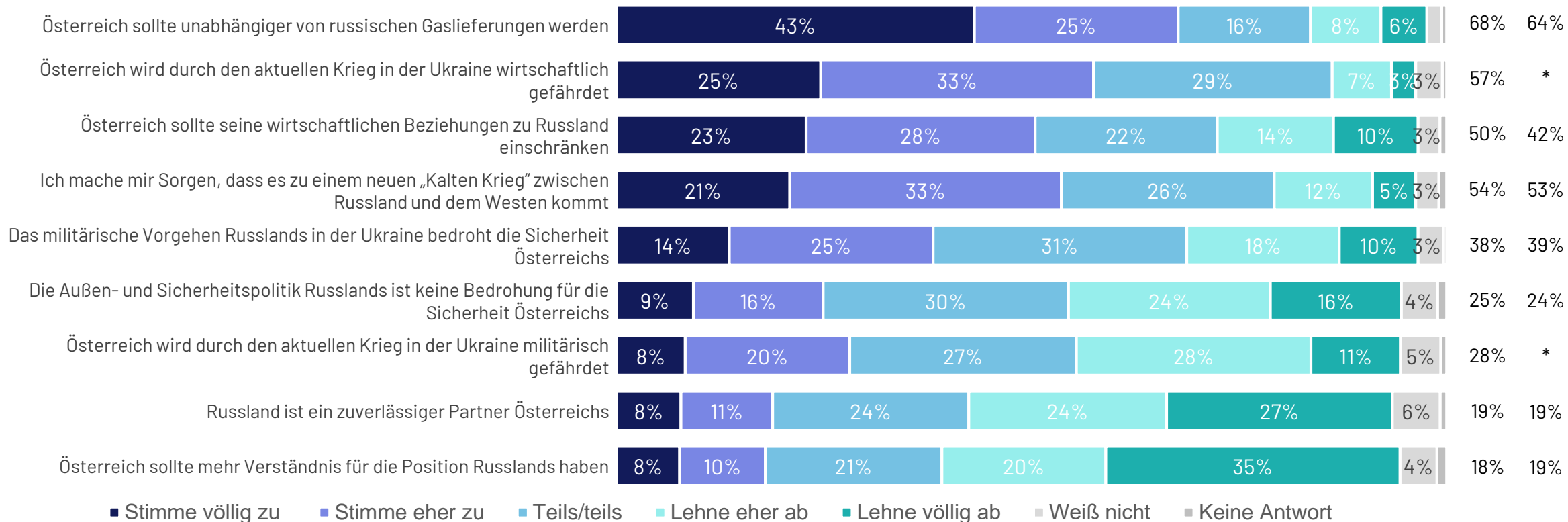
Verhältnis zu Russland



Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil jener, die dafür sind, dass Österreich unabhängiger von russischen Gaslieferungen wird, höher. 57 Prozent sehen eine wirtschaftliche Gefährdung Österreichs durch den Krieg, die Hälfte meint, dass Österreich seine wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland einschränken sollte. Die Sorge, dass es zu einem neuen „Kalten Krieg“ zwischen Russland und dem Westen kommt ist stabil. Russland als zuverlässiger Partner und mehr Verständnis für die Position Russlands lehnt eine Mehrheit ab.

T2B
2024

T2B
2023



F17. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Verhältnis zu Russland. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, * 2023 nicht erhoben, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %
© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2024

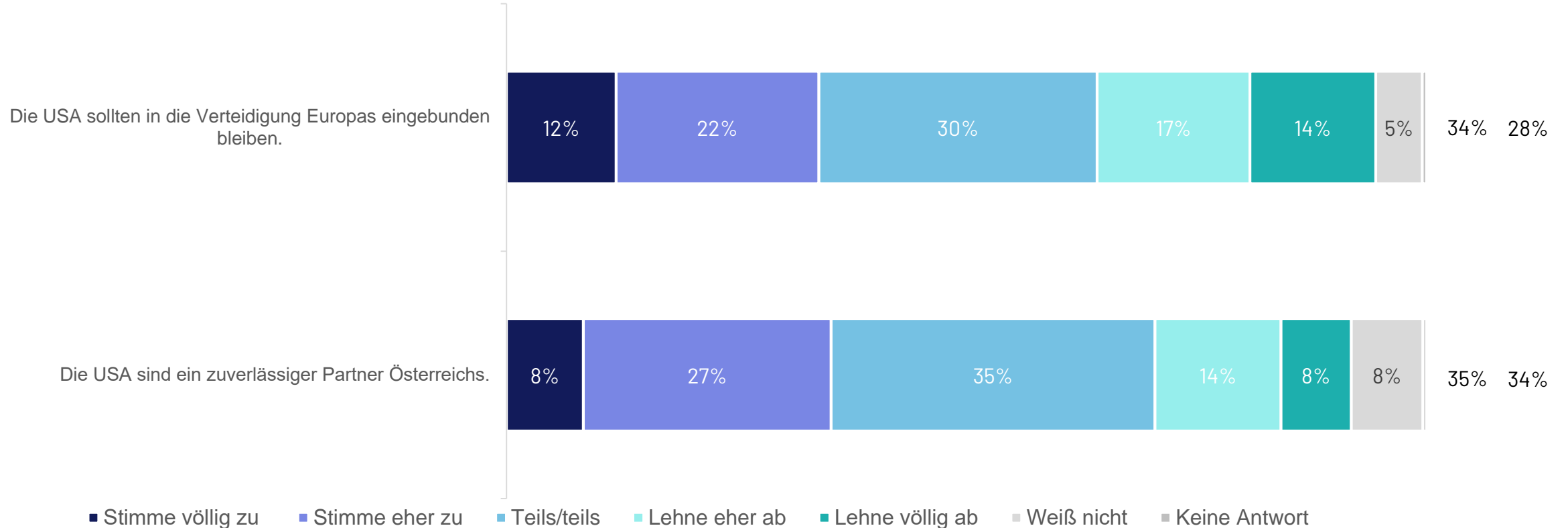


Verhältnis zu den USA

Ein Drittel ist der Meinung, dass die USA in die Verteidigung Europas eingebunden bleiben sollte. 35 Prozent stimmen der Aussage zu, dass die USA ein zuverlässiger Partner Österreichs ist.



T2B 2024 T2B 2023



F18. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Verhältnis zu den USA. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %
 © Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2024

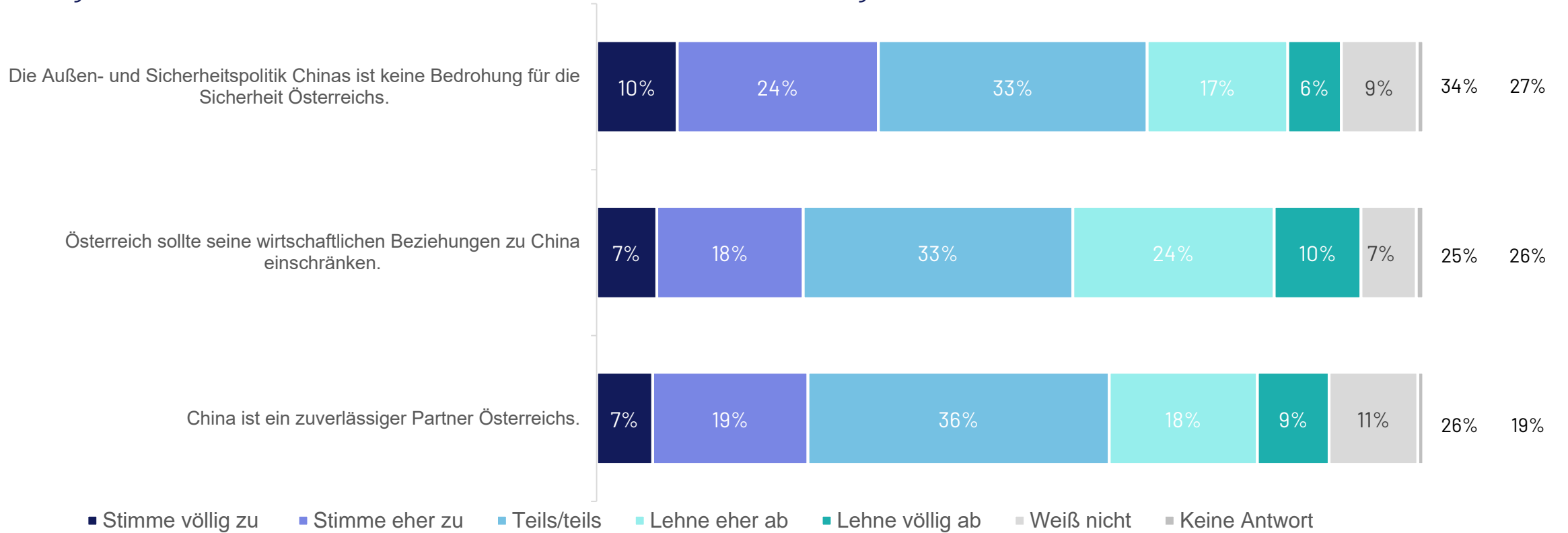


Verhältnis zu China

Ein gutes Drittel - deutlich mehr als 2023 - sieht keine Bedrohung für die Sicherheit Österreichs in Chinas Außen- und Sicherheitspolitik. 25 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind der Meinung, dass Österreich seine wirtschaftlichen Beziehungen zu China einschränken soll. Ein Viertel sieht in China einen zuverlässigen Partner Österreichs.



T2B 2024 T2B 2023



F19. Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Verhältnis zu China. Bitte geben Sie zu jeder dieser Aussagen an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, teils zustimmen/teils ablehnen, eher ablehnen oder völlig ablehnen.

Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %
 © Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2024



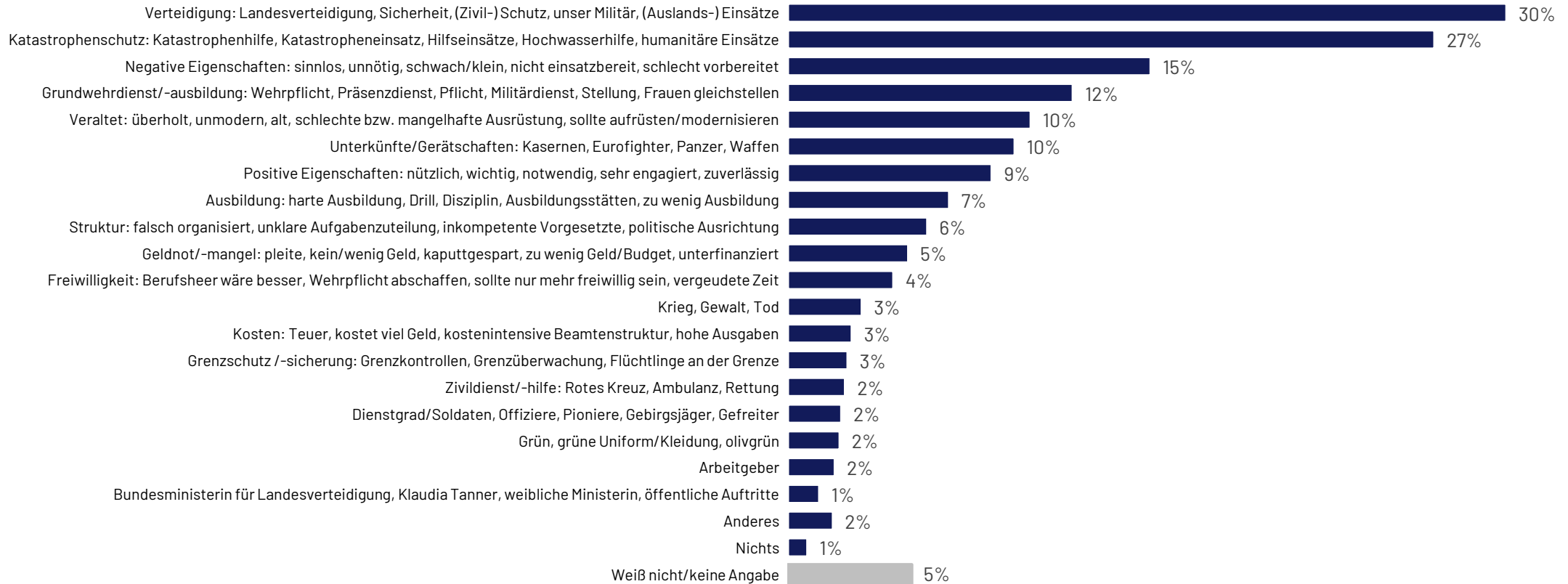
EINSTELLUNG, IMAGE UND AUFGABENBEREICH DES BUNDESHEERES

03

Spontane Assoziationen zum Bundesheer



3 von 10 denken, wenn sie Bundesheer hören, an Verteidigung, Landesverteidigung, Schutz etc. An zweiter Stelle (27%) wird Katastrophenhilfe genannt. Weitere 15 Prozent assoziieren mit dem Bundesheer negative Eigenschaften wie „sinnlos“ oder „unnötig“ und jede:r Zehnte denkt, dass es überholt und veraltet ist.



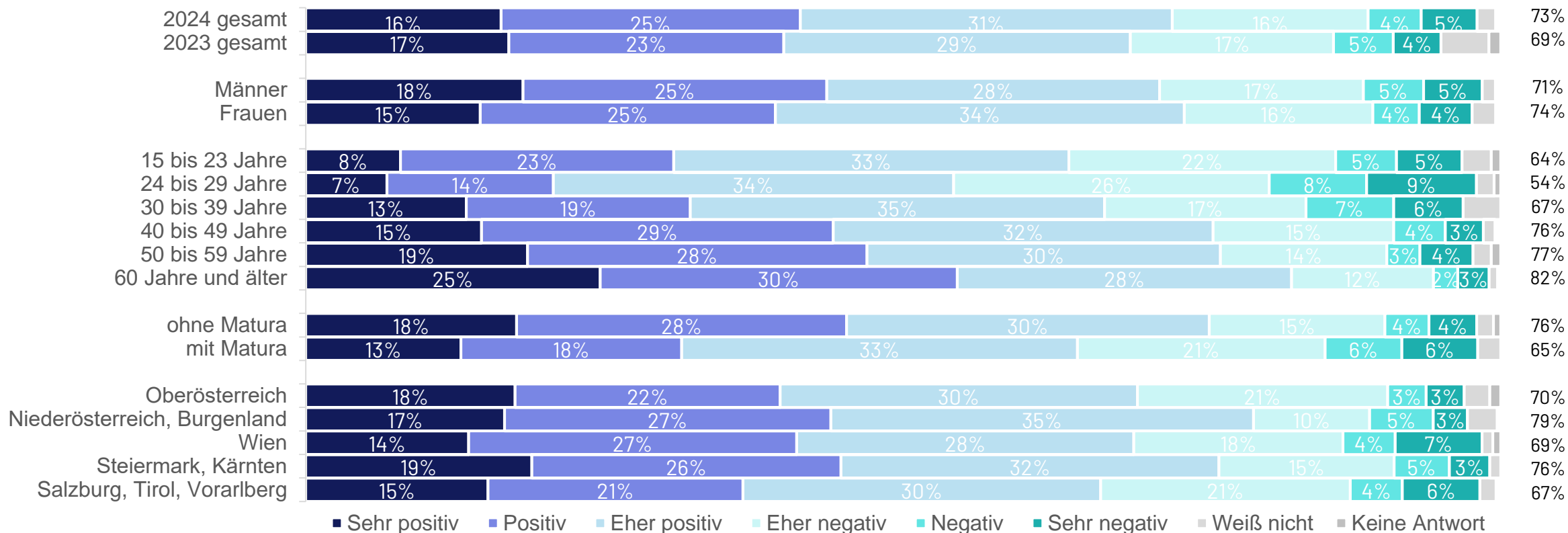
F20. Was fällt Ihnen ganz spontan ein, wenn Sie an das Bundesheer denken?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N=1.406, Angaben in %

Persönliche Einstellung zum Bundesheer



73 Prozent der Österreicher:innen stehen dem österreichischen Bundesheer positiv gegenüber. Im Trend betrachtet ist der Wert seit letztem Jahr angestiegen. Die positive Einstellung zum Bundesheer steigt signifikant mit dem Alter.

T3B



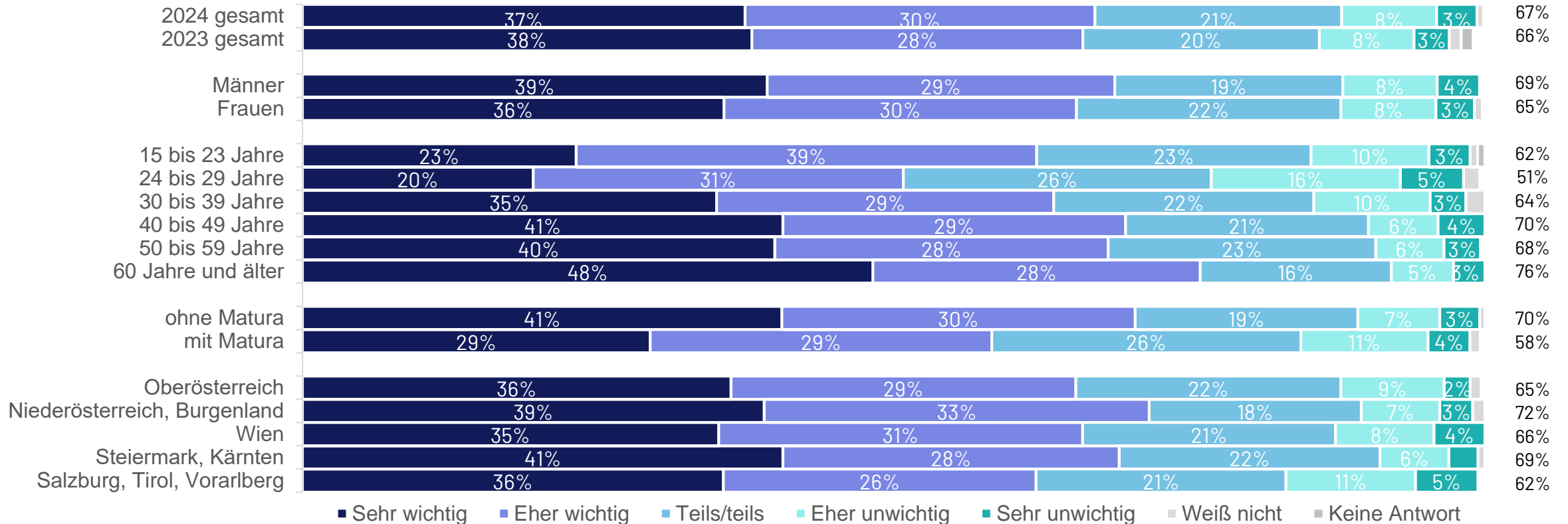
F21. Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Bundesheer? Ist diese ...
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Wichtigkeit des Bundesheeres für Österreich

Für zwei Drittel der Bevölkerung ist das Bundesheer „sehr wichtig“ oder „wichtig“, der Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.



T2B



F22. Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich? Ist es ...
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

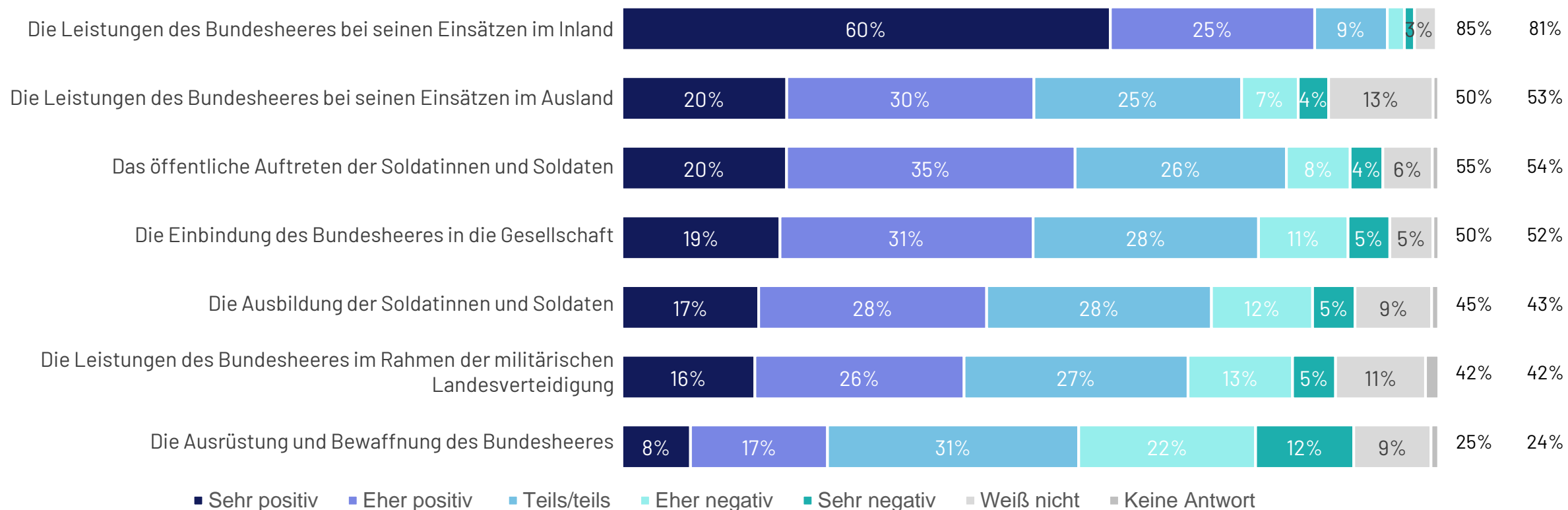
Beurteilung der Aussagen zum Bundesheer



Besonders positiv wird die Leistung des Bundesheeres bei seinen Einsätzen im Inland bewertet. Aber auch die Einsätze im Ausland und das öffentliche Auftreten der Soldaten und Soldatinnen werden von der Bevölkerung positiv bewertet. Am schlechtesten wird die Ausrüstung und Bewaffnung des Bundesheeres beurteilt.

T2B
2024

T2B
2023



F24. Wie beurteilen Sie die folgenden Punkte? Bewerten Sie diese sehr positiv, eher positiv, teils/teils, eher negativ oder sehr negativ?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

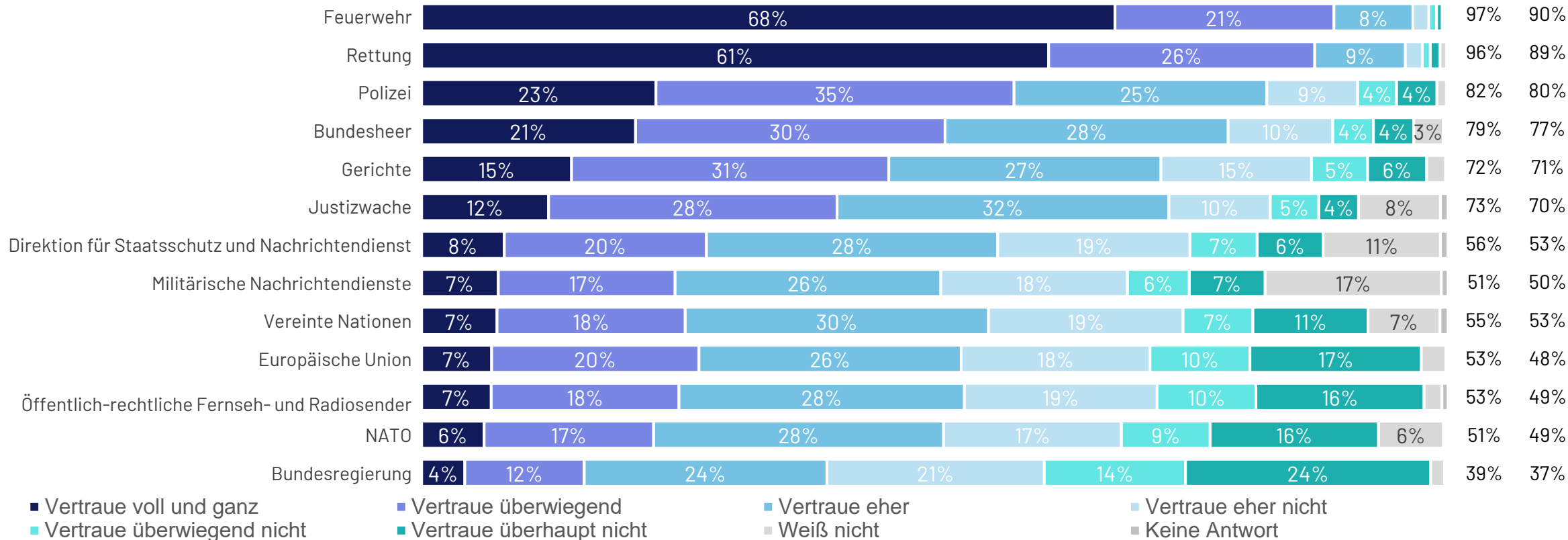
Vertrauenswürdige Einrichtungen und Organisationen



Nahezu alle Österreicher:innen vertrauen der Feuerwehr und der Rettung. Polizei und Bundesheer folgen auf dem 3. und 4. Platz. Geringstes Vertrauen besteht in die Bundesregierung, der NATO und öffentlich-rechtlichen Fernseh- und Radiosendern. Auch das Vertrauen in die UNO und die EU ist ausbaufähig.

T3B
2024

T3B
2023

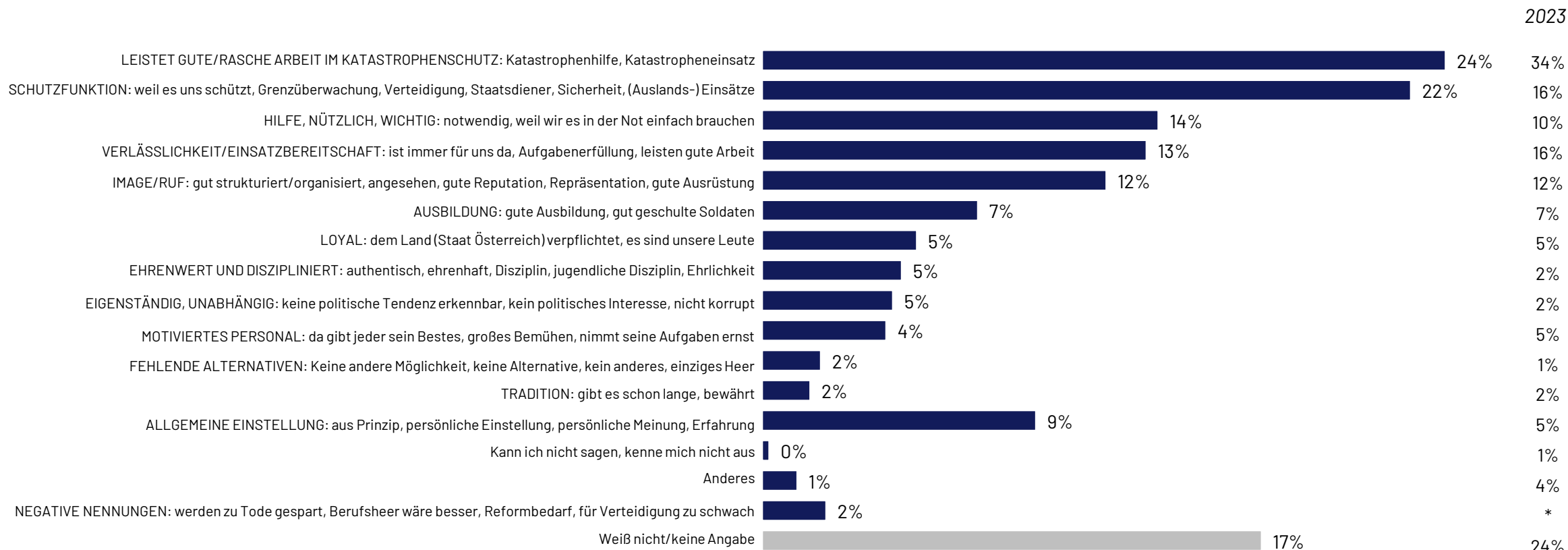


F25. Vertrauen Sie den folgenden Einrichtungen und Organisationen oder vertrauen Sie ihnen nicht?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Vertrauen zum Bundesheer - Begründung



Ein Viertel der Bevölkerung vertraut dem Bundesheer aufgrund seiner guten und raschen Arbeit im Katastrophenfall. Aber auch aufgrund seiner Schutzfunktion, Verlässlichkeit und seinem guten Ruf wird dem österreichischen Bundesheer Vertrauen entgegengebracht.



F26A. Sie sagten gerade, dass Sie dem Bundesheer vertrauen. Warum vertrauen Sie dem Bundesheer?

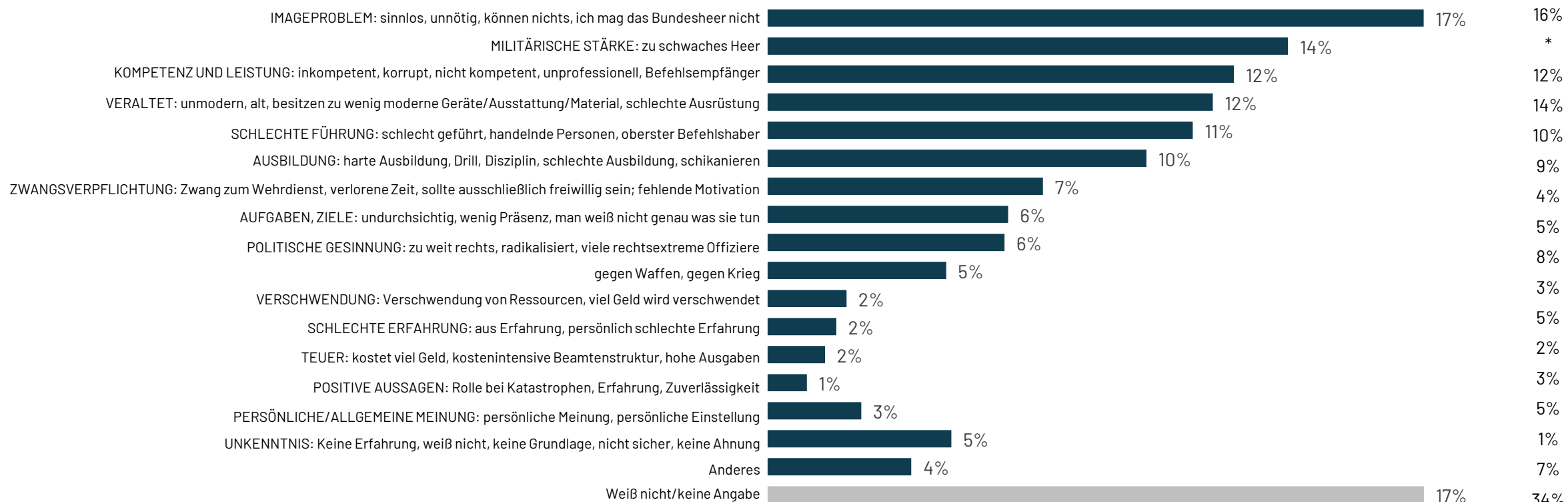
Basis: Personen, die dem Bundesheer vertrauen, N= 1.100, 2023 Basis N=1.082, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %

Mangelndes Vertrauen zum Bundesheer – Begründung

Jene hingegen, die dem Bundesheer weniger oder nicht vertrauen, geben als Grund an, dass das Bundesheer sinnlos ist, militärisch zu schwach ist, eine schlechte Ausrüstung besitzt, inkompetent ist und inkompetente Führungskräfte beschäftigt.



2023



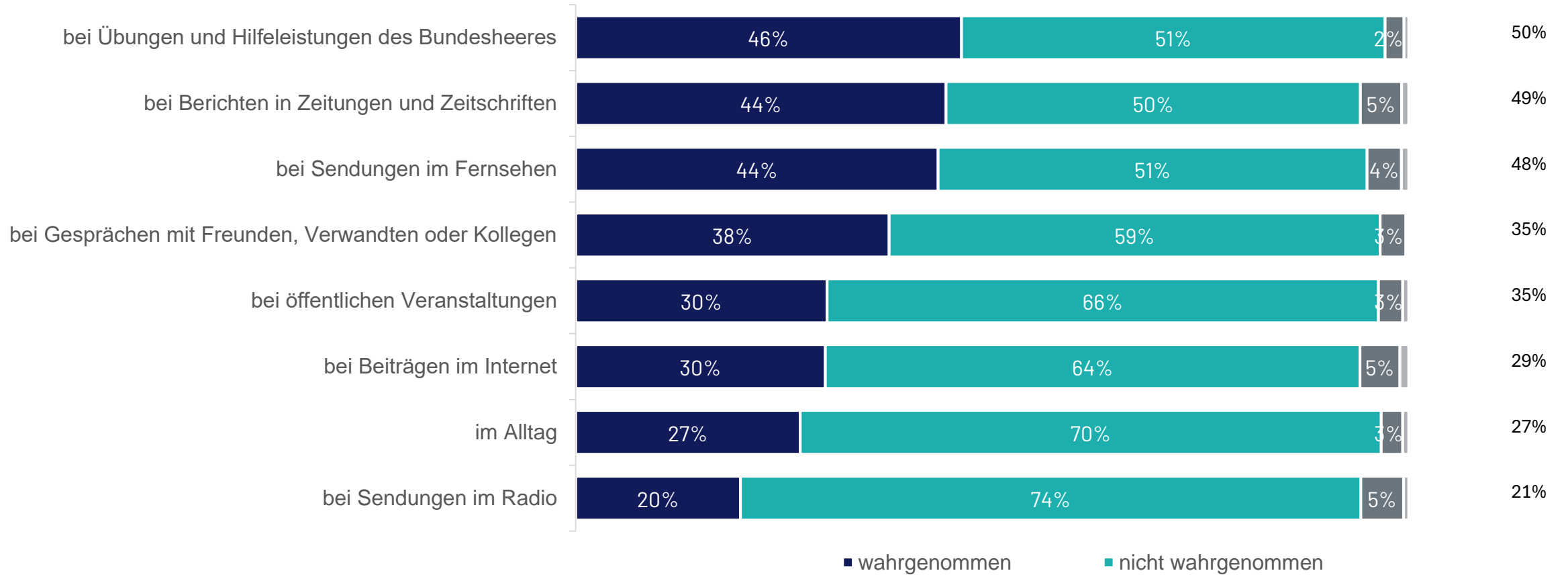
F26B Sie sagten gerade, dass Sie dem Bundesheer nicht vertrauen. Warum vertrauen Sie dem Bundesheer nicht?
 Basis: Personen, die dem Bundesheer nicht vertrauen, N= 253, 2023 Basis N=267, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %

Wahrnehmung des Bundesheeres

Das Bundesheer wird vorwiegend bei Übungen und Hilfeleistungen, bei Berichten in Zeitungen und Zeitschriften und bei Sendungen im Fernsehen wahrgenommen.



2023
wahrgenommen

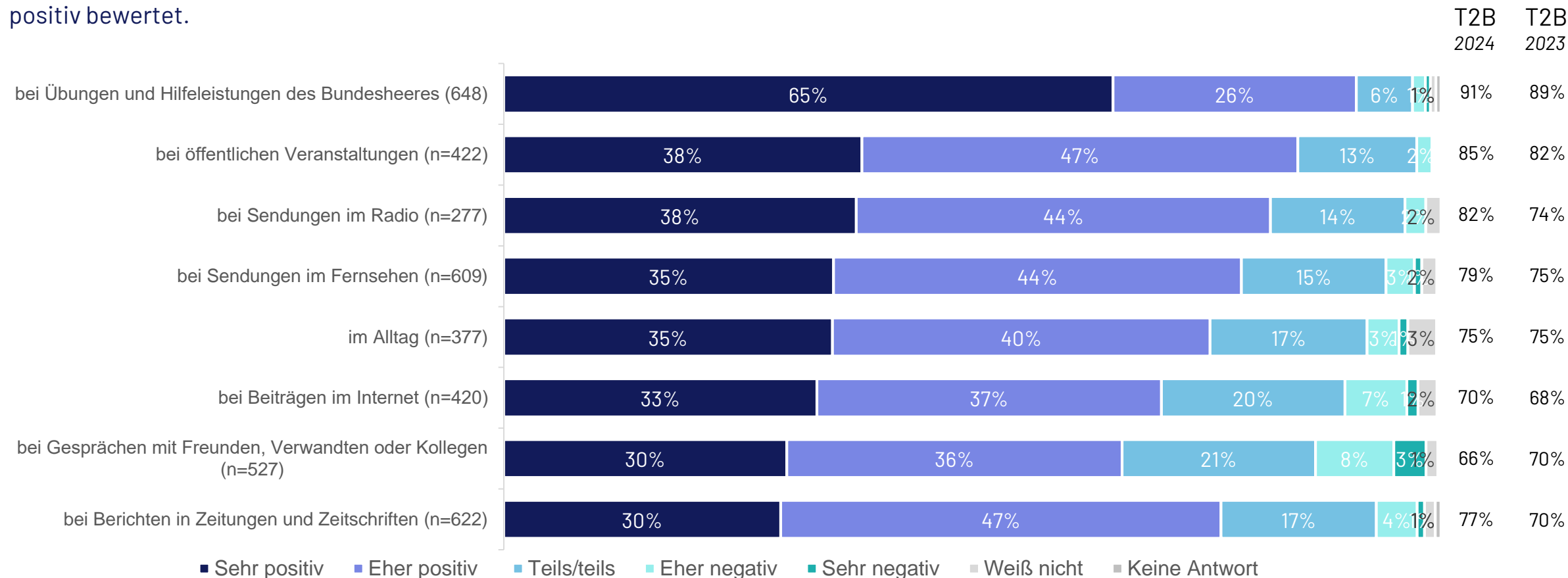


F27. Haben Sie das Bundesheer in den letzten 12 Monaten bei den folgenden Gelegenheiten wahrgenommen?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte >3 sind nicht ausgegeben, Angaben in %

Persönlicher Eindruck vom Bundesheer



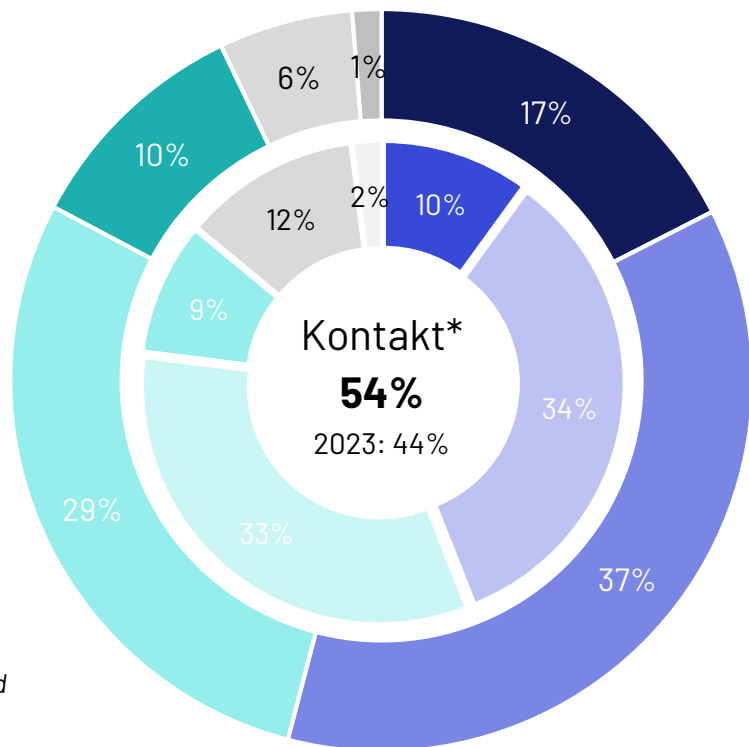
Insgesamt wird das Bundesheer an allen Veranstaltungen oder Gelegenheiten, in denen es mit der Bevölkerung in Berührung kommt, positiv bewertet.



F28. Und wie war bei diesen Gelegenheiten Ihr persönlicher Eindruck vom Bundesheer? War Ihr Eindruck sehr positiv, eher positiv, teils/teils, eher negativ oder sehr negativ?
 Basis: Personen, die die jeweilige Gelegenheit wahrgenommen haben, Angaben in %

Kontakt mit der Gesellschaft

54 Prozent (im Vergleich zu 44% im Vorjahr) der Bevölkerung sind der Meinung, dass das Bundesheer genug unternimmt, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu bleiben. Um mit der Gesellschaft noch besser in Kontakt zu bleiben, sollte das Bundesheer mehr Öffentlichkeitsarbeit machen, entweder durch mehr Medienpräsenz oder in Form eines „Tag der offenen Tür“.

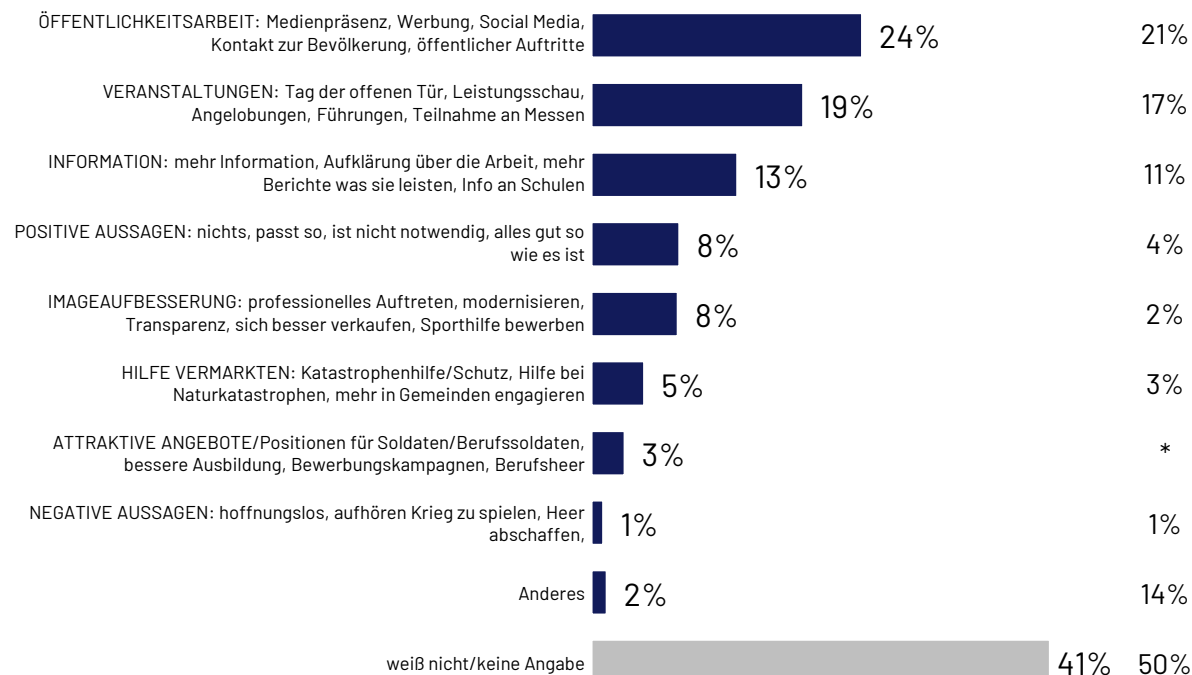


* Kontakt = „ja“ und „eher ja“

■ Ja ■ Eher ja ■ Eher nein ■ Nein ■ Weiß nicht ■ Keine Antwort

Kommunikationsvorschläge

2023



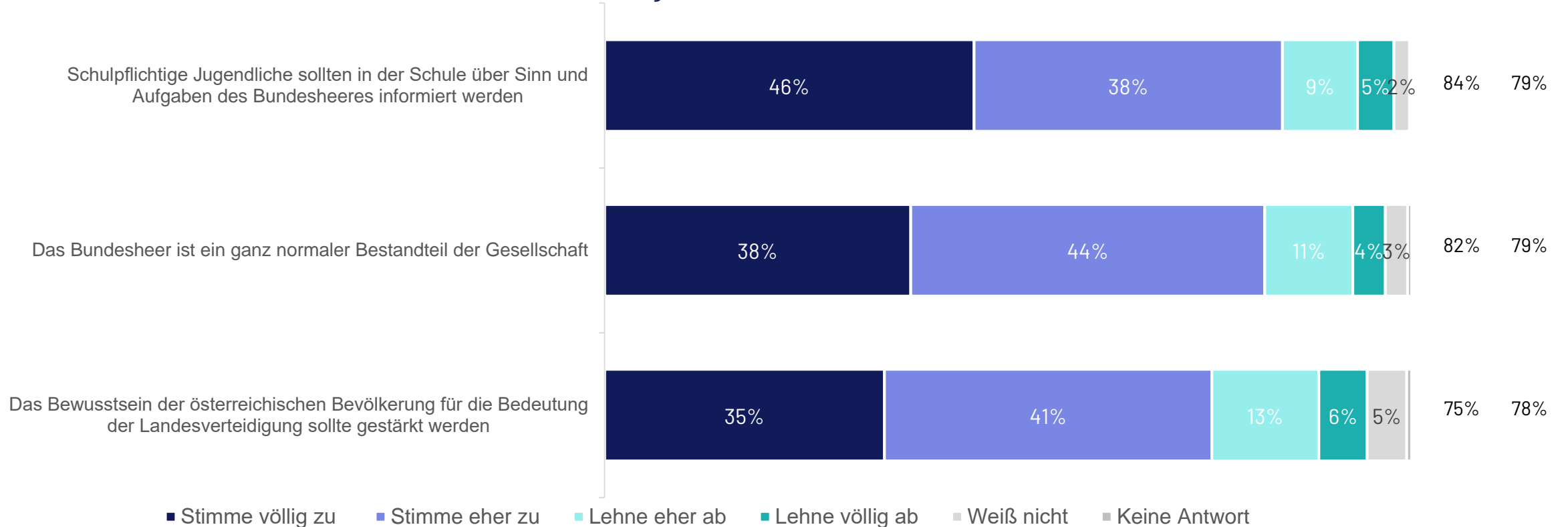
F29. Unternimmt das Bundesheer Ihrer Meinung nach genug, um mit der Gesellschaft in Kontakt zu bleiben? F30. Was könnte das Bundesheer tun, um mit der Gesellschaft noch besser in Kontakt zu bleiben?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, * 2023 nicht erhoben, Angaben in %

Aussagen zum Bundesheer

Mehr als 8 von 10 der Befragten sind der Meinung, dass schulpflichtige Jugendliche in den Schulen über den Sinn und die Aufgaben des Bundesheeres informiert werden sollten. Ähnlich viele sehen das Bundesheer als ganz normalen Bestandteil der Gesellschaft und für 75 Prozent ist es selbstverständlich, dass Österreich eigene Streitkräfte hat.



T2B 2024 T2B 2023



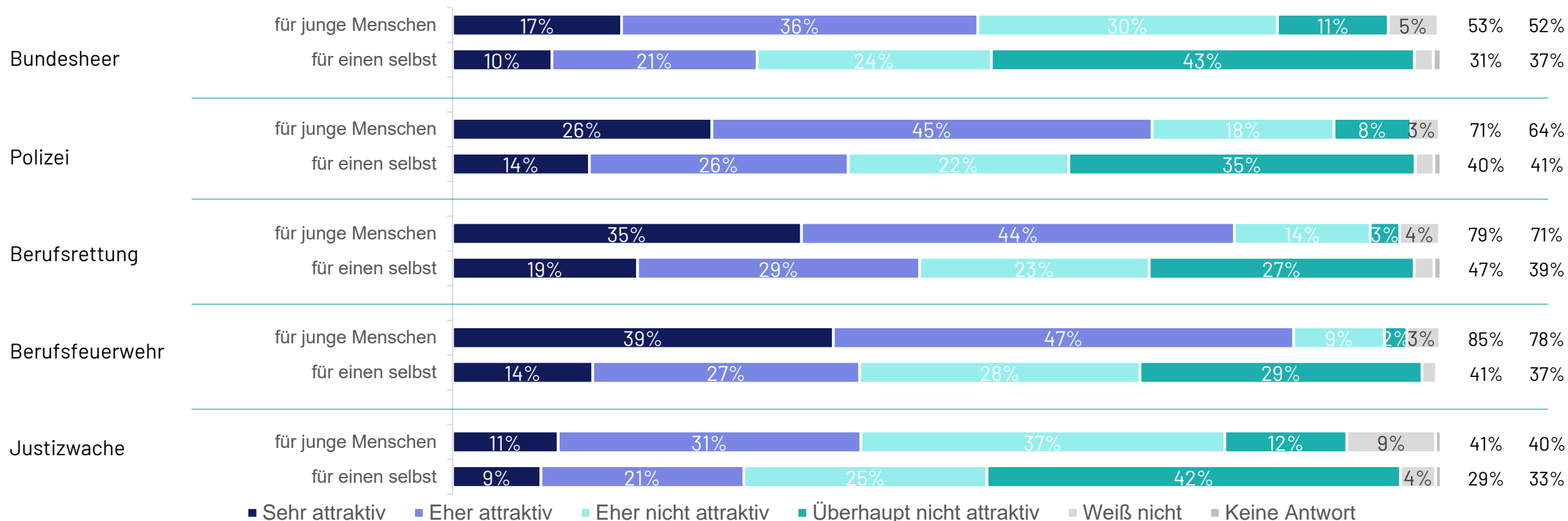
F31. Hier sind einige Aussagen zum Bundesheer. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, ob Sie ihr völlig zustimmen, eher zustimmen, ob Sie sie eher ablehnen oder völlig ablehnen.
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte <3 nicht ausgegeben, Angaben in %

Attraktivität der einzelnen Arbeitgeber



Besonders attraktive Arbeitgeber:innen sind die Berufsfeuerwehr und die Berufsrettung. Aber auch die Polizei wird von 71% als attraktive:r Arbeitgeber:in eingeschätzt, es folgen das Bundesheer mit 53 Prozent und die Justizwache mit 42 Prozent Zustimmung. Die Reihung unterscheidet sich kaum ob man nach Attraktivität für junge Menschen oder für einen selbst fragt.

T2B
2024 T2B
2023

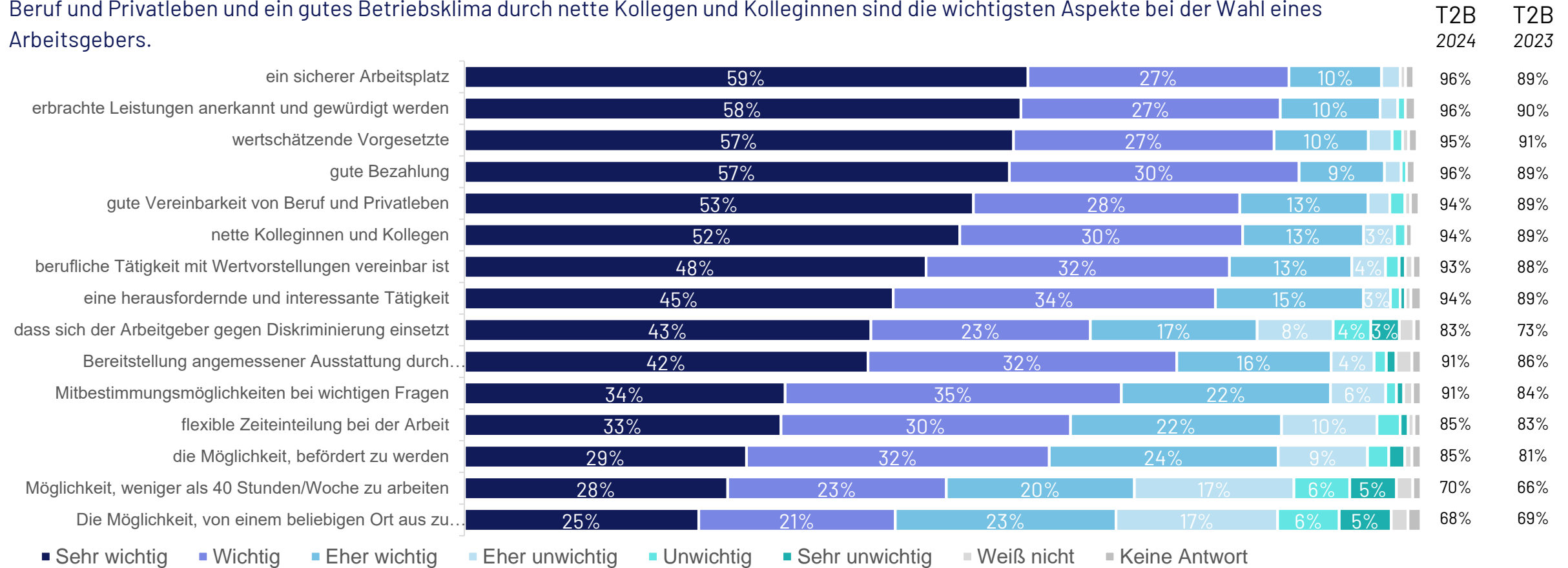


F32. Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgende Arbeitgeber für junge Menschen? F33. Wie attraktiv sind folgende Arbeitgeber für Sie selbst?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Wichtige Aspekte für die Wahl eines Arbeitgebers



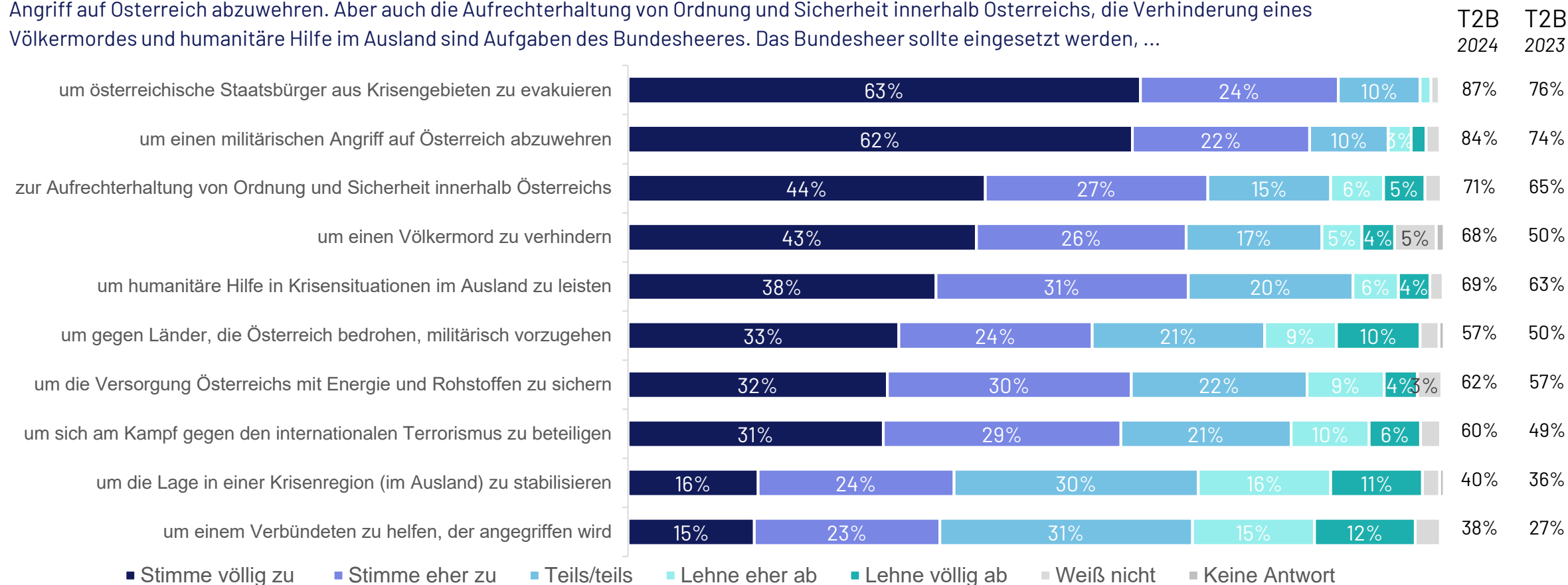
Arbeitsplatzsicherheit, Anerkennung und Würdigung der erbrachten Leistung, wertschätzende Vorgesetzte, gute Bezahlung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und ein gutes Betriebsklima durch nette Kollegen und Kolleginnen sind die wichtigsten Aspekte bei der Wahl eines Arbeitgebers.



F34. Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Sie bei der Wahl eines Arbeitgebers?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Aufgaben des Bundesheeres

Das Bundesheer sollte vorwiegend eingesetzt werden, um österreichische Staatsbürger:innen aus Krisengebieten zu evakuieren und um einen militärischen Angriff auf Österreich abzuwehren. Aber auch die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit innerhalb Österreichs, die Verhinderung eines Völkermordes und humanitäre Hilfe im Ausland sind Aufgaben des Bundesheeres. Das Bundesheer sollte eingesetzt werden, ...



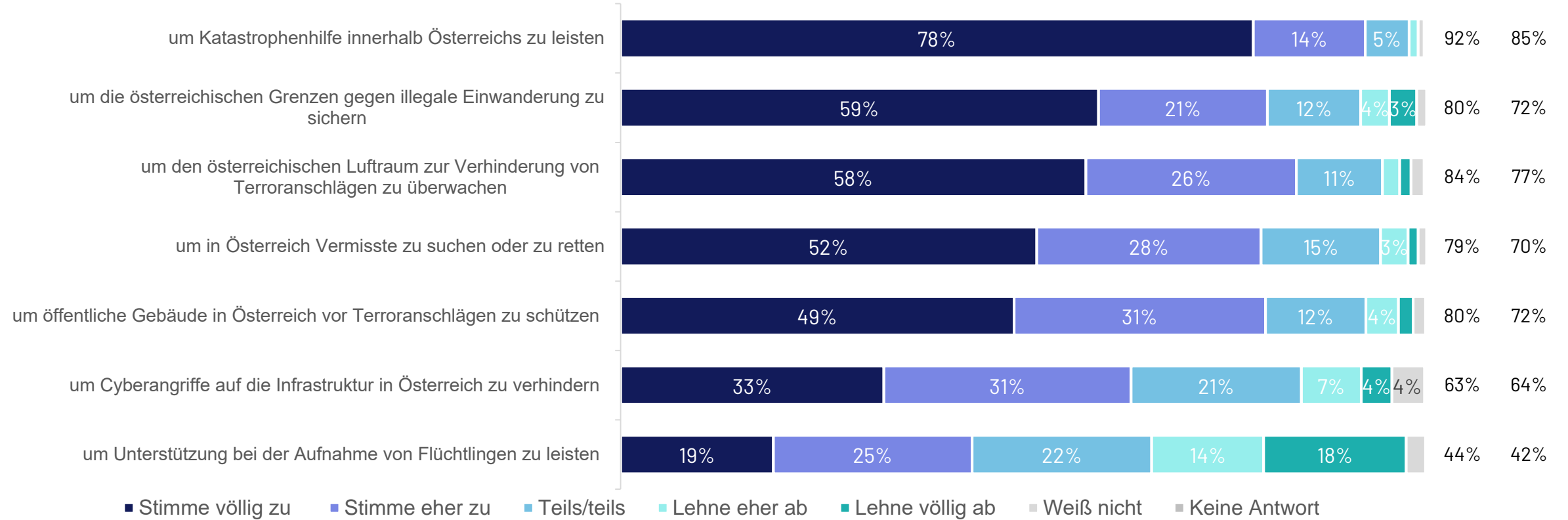
F35. Welche Aufgaben sollte das Bundesheer Ihrer Meinung nach übernehmen?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Aufgaben des Bundesheeres in ÖSTERREICH



Hauptaufgabe des Bundesheeres in Österreich soll nach Ansicht von 92 Prozent der Österreicher:innen die Katastrophenhilfe innerhalb Österreichs sein. An den weiteren Stellen folgen die Sicherung der Grenzen gegen illegale Einwanderung, die Flugraumüberwachung, Schutz vor Terroranschlägen. Das Bundesheer sollte eingesetzt werden, ...

T2B 2024 T2B 2023

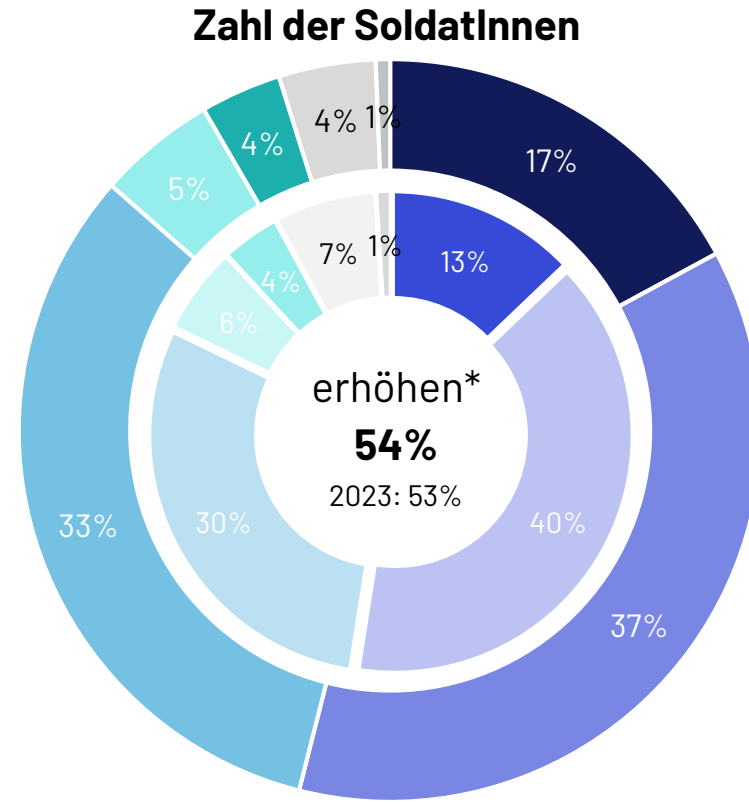
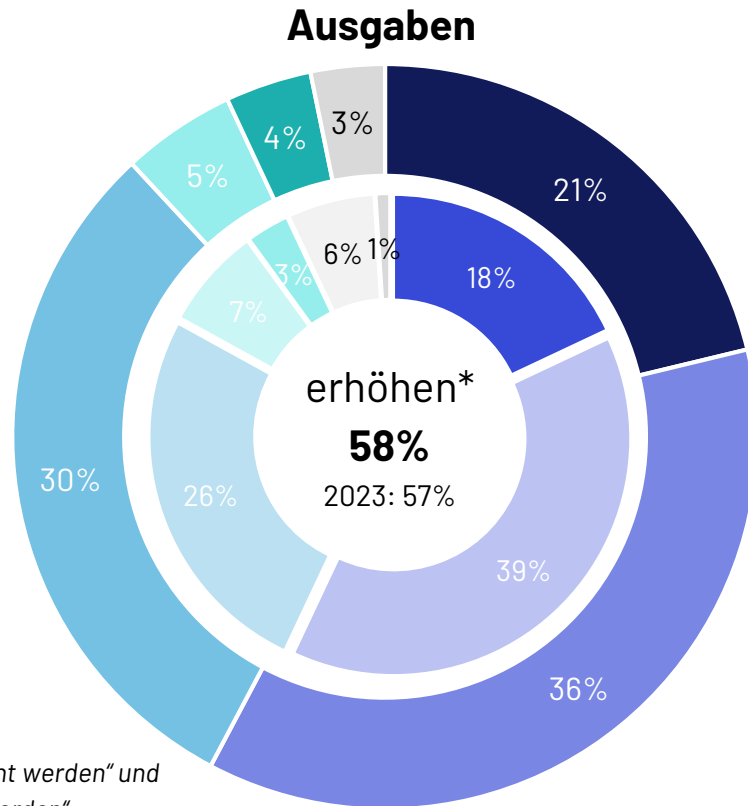


F36. Und welche Aufgaben sollte das Bundesheer Ihrer Meinung nach in Österreich übernehmen?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Erhöhung der Ausgaben und Zahl der SoldatInnen für die Zukunft



58 Prozent, stabil zum letzten Jahr, sprechen sich für die Erhöhung der Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft aus. 54 Prozent sind der Meinung, dass die Anzahl an Soldat:innen in Zukunft erhöht werden soll und 33 Prozent sind eher dafür, dass die Anzahl gleich bleibt. Für eine Reduktion sprechen sich lediglich 9 Prozent aus.



*erhöhen = „stark erhöht werden“ und „eher erhöht werden“

- Stark erhöht werden
- Eher erhöht werden
- Gleich bleiben
- Eher verringert werden
- Stark verringert werden
- Weiß nicht
- Keine Antwort

F37. Was meinen Sie? Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden? F38. Was meinen Sie? Sollte die Zahl der Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres in Zukunft erhöht werden, sollte sie gleich bleiben oder sollte diese verringert werden?

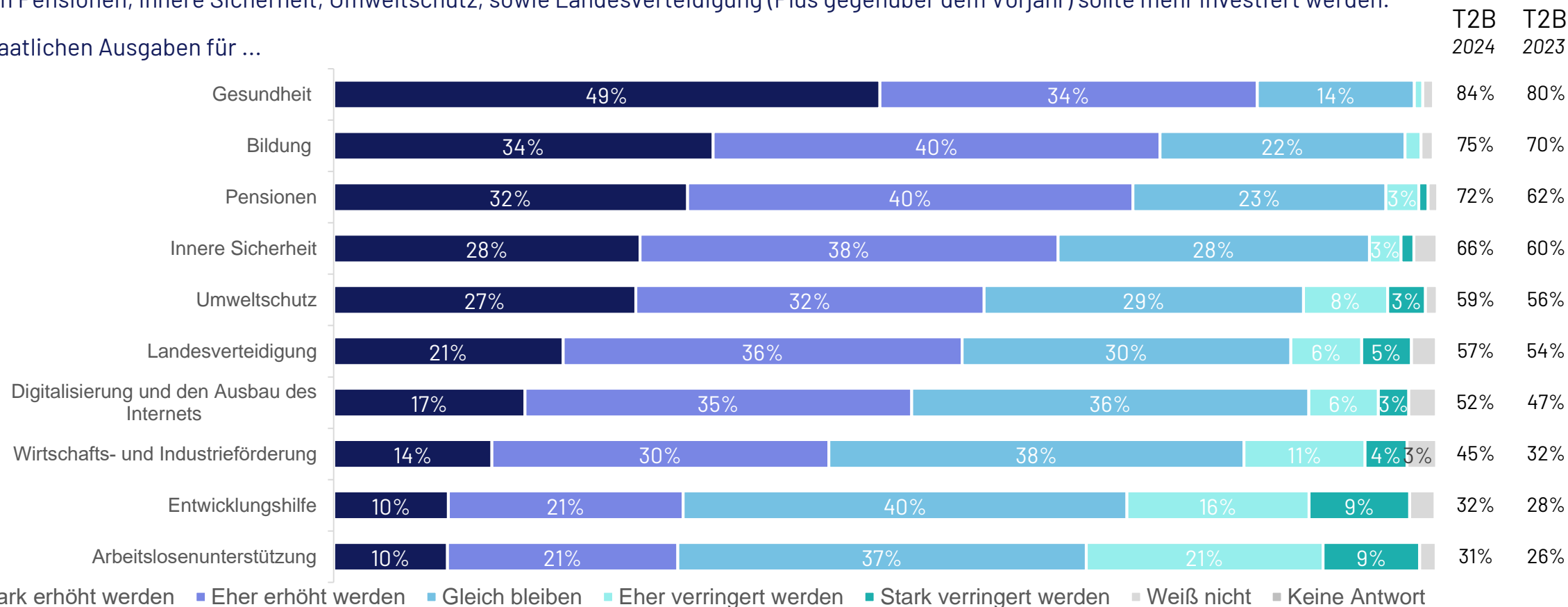
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Staatliche Ausgaben für Politikbereiche

Aus Sicht der Bevölkerung sollten die Staatsausgaben vorrangig für Gesundheit (Plus im Vergleich zum Vorjahr) und Bildung erhöht werden. Aber auch in Pensionen, innere Sicherheit, Umweltschutz, sowie Landesverteidigung (Plus gegenüber dem Vorjahr) sollte mehr investiert werden.



Die staatlichen Ausgaben für ...



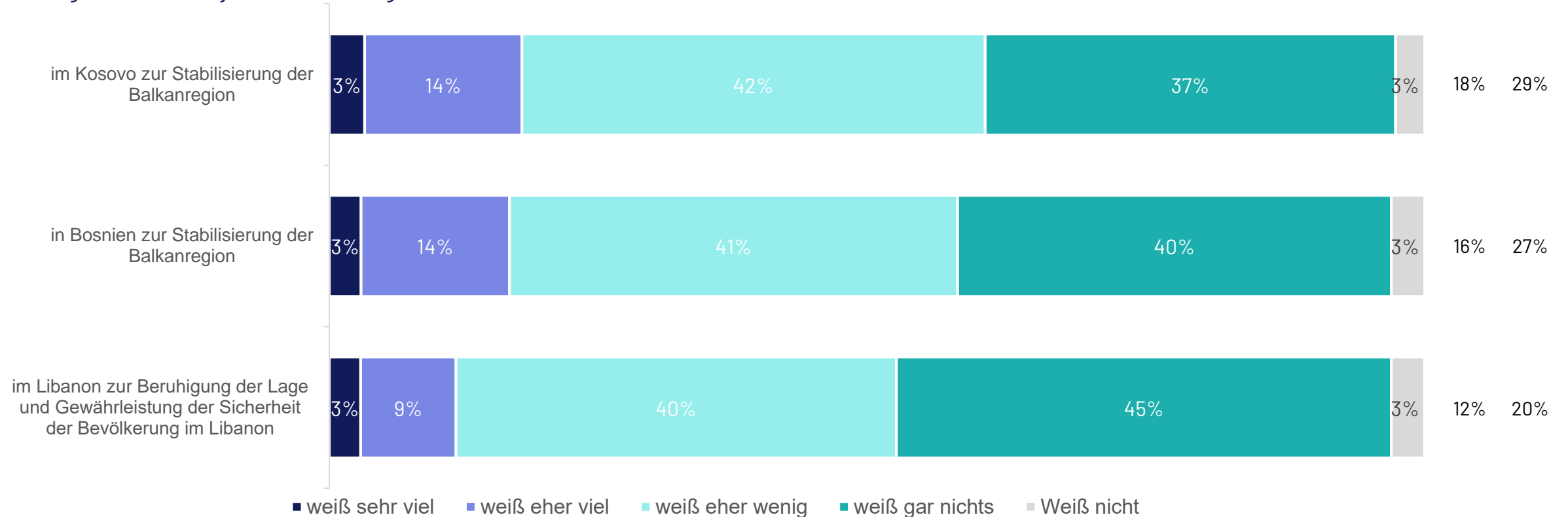
F39. Sollten die staatlichen Ausgaben für die folgenden Politikbereiche erhöht werden, verringert werden oder gleich bleiben? Denken Sie dabei daran, dass der Staatshaushalt begrenzt ist.
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Wissen um Auslandseinsätze des Bundesheeres

18 Prozent der Österreicher:innen wissen „sehr viel“ oder „eher viel“ über den Auslandseinsatz des Bundesheeres im Kosovo Bescheid und nahezu ebenso viele (16%) über den Einsatz in Bosnien. Ein Zehntel (12%) ist über den Einsatz in Libanon informiert. Das Wissen hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen.



T2B 2024 T2B 2023



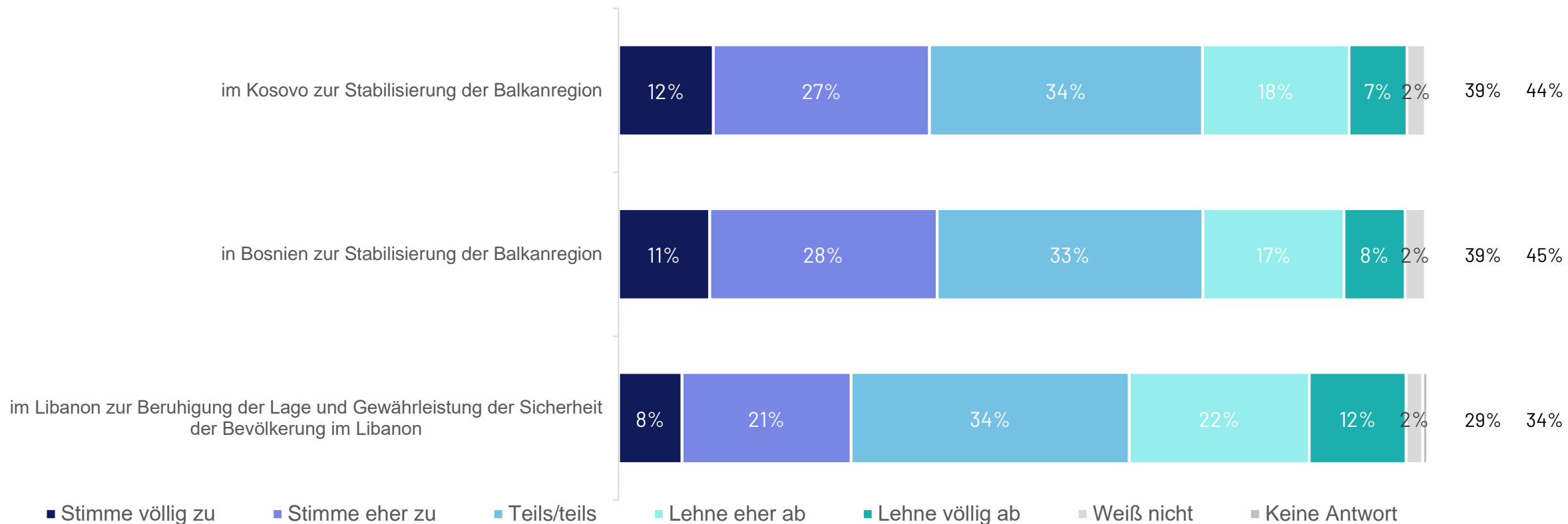
F40. Was wissen Sie über die aktuellen Einsätze des Bundesheeres im Ausland? Sagen Sie bitte zu jedem Einsatz, ob Sie sehr viel, eher viel, eher wenig oder gar nichts über diesen wissen.
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Zustimmung mit der Beteiligung an Auslandseinsätzen

Die Einsätze zur Stabilisierung der Balkanregion in Bosnien und in Kosovo begrüßen 39 Prozent jener, die darüber etwas wissen. Dem Einsatz im Libanon stimmen 29 Prozent zu.



T2B T2B
2024 2023



F41. Bitte geben Sie an, ob Sie der Beteiligung des Bundesheeres an den folgenden Auslandseinsätzen zustimmen oder ob Sie diese ablehnen.
Basis: Personen, die über die jeweiligen Auslandseinsätze etwas gehört/gelesen haben, N= 626, 2023 Basis Wert nicht bekannt, < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

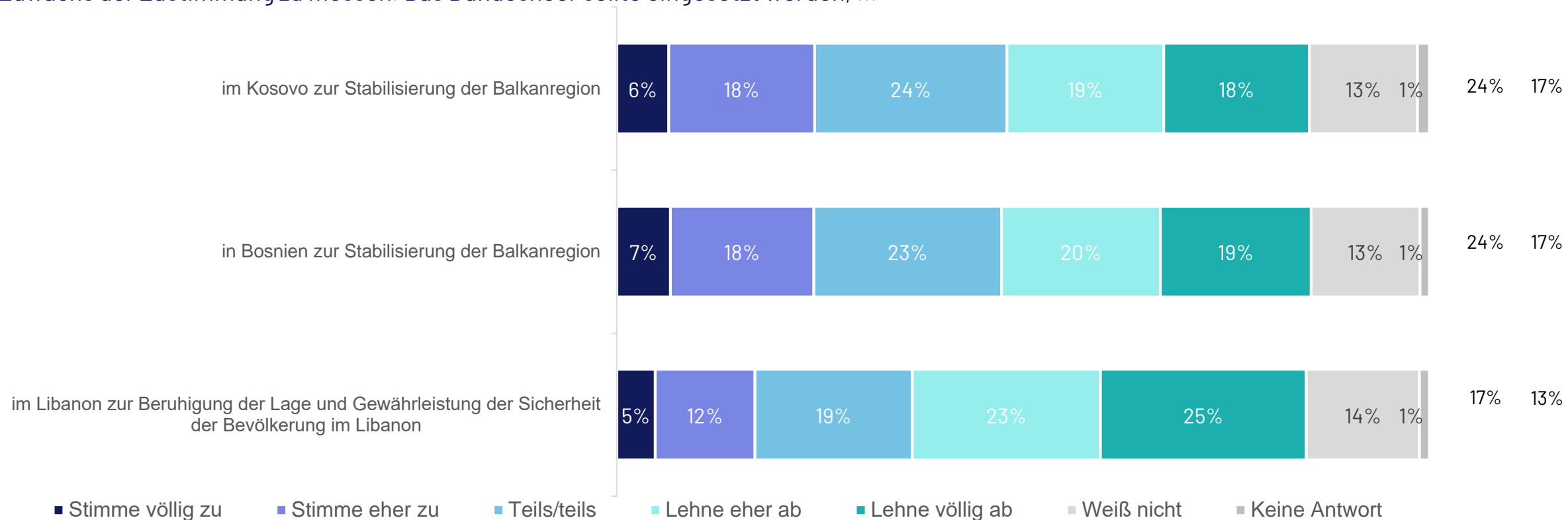
Beteiligung des Bundesheeres an Auslandseinsätzen



Unter den Personen, die nichts über die Auslandseinsätze in Bosnien, Kosovo und Libanon wissen, stimmen jeweils 24 Prozent den Einsätzen in Kosovo und Bosnien zu und 17 Prozent stimmen dem Einsatz in Libanon zu. In allen drei Einsätzen ist gegenüber 2023 ein Zuwachs der Zustimmung zu messen. Das Bundesheer sollte eingesetzt werden, ...

T2B
2024

T2B
2023

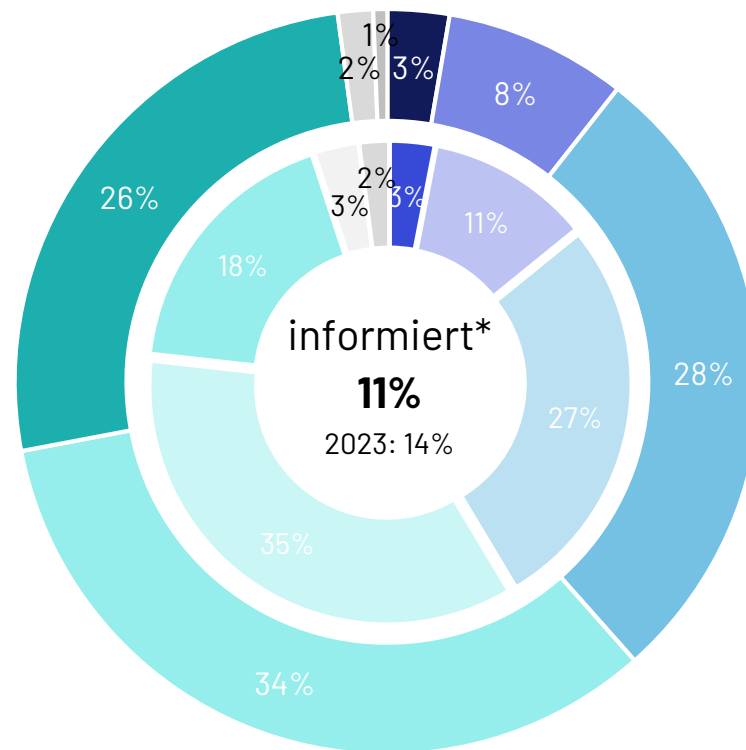


F42. Auch wenn Sie eben angegeben haben, dass Sie über einige Auslandseinsätze nichts wissen, teilen Sie uns bitte mit, ob Sie der Beteiligung des Bundesheeres an den folgenden Auslandseinsätzen zustimmen oder ob Sie diese ablehnen. Basis: Personen, die jeweils NICHTS über die Auslandseinsätze gehört/gelesen haben, N= 1739, 2023 Basis Wert nicht bekannt, Angaben in %

Informationsniveau über Auslandseinsätze



11 Prozent fühlen sich über die Auslandseinsätze des österreichischen Bundesheeres „sehr gut“ oder „gut“ informiert. „Eher schlecht“ oder „sehr schlecht“ informiert fühlen sich hingegen 60 Prozent der Bevölkerung.



informiert* = „sehr gut“ und „eher gut“

- Sehr gut
- Eher gut
- Teils/teils
- Eher schlecht
- Stark schlecht
- Weiß nicht
- Keine Antwort

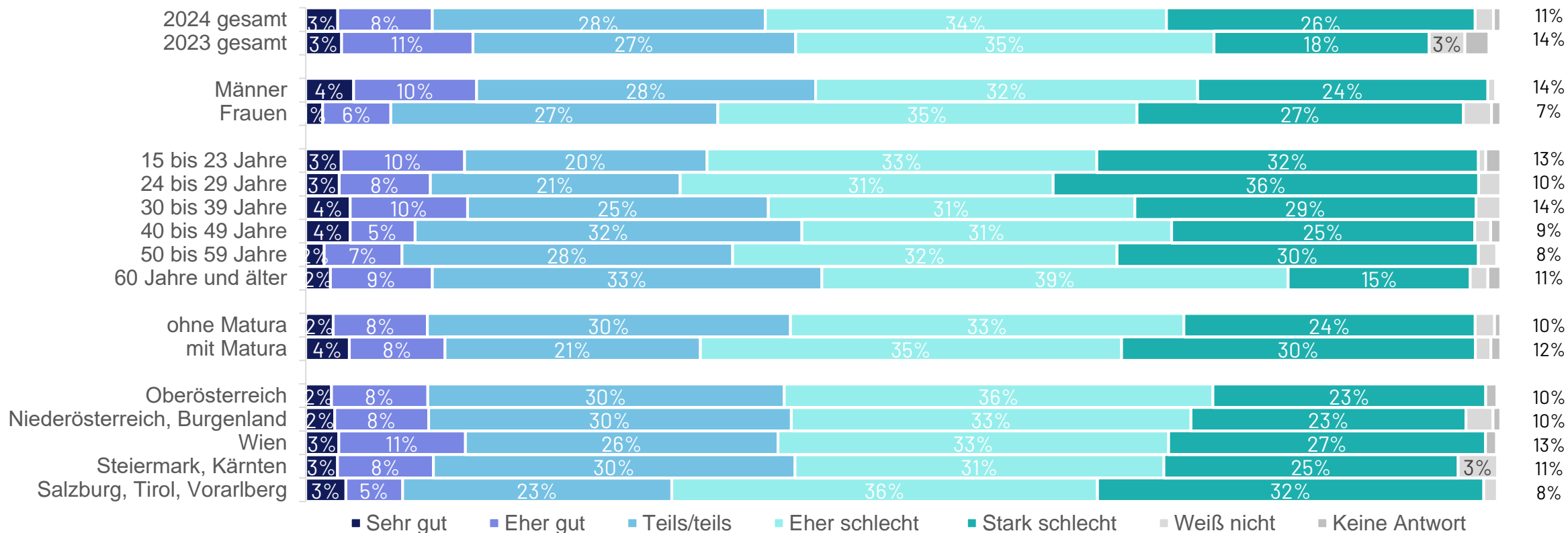
F43. Wie gut fühlen Sie sich über die Auslandseinsätze des Bundesheeres informiert?
Basis N= 1.406, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Informationsniveau über Auslandseinsätze



11 Prozent fühlen sich über die Auslandseinsätze des österreichischen Bundesheeres „sehr gut“ oder „gut“ informiert. „Eher schlecht“ oder „sehr schlecht“ informiert fühlen sich hingegen 60 Prozent der Bevölkerung.

T2B

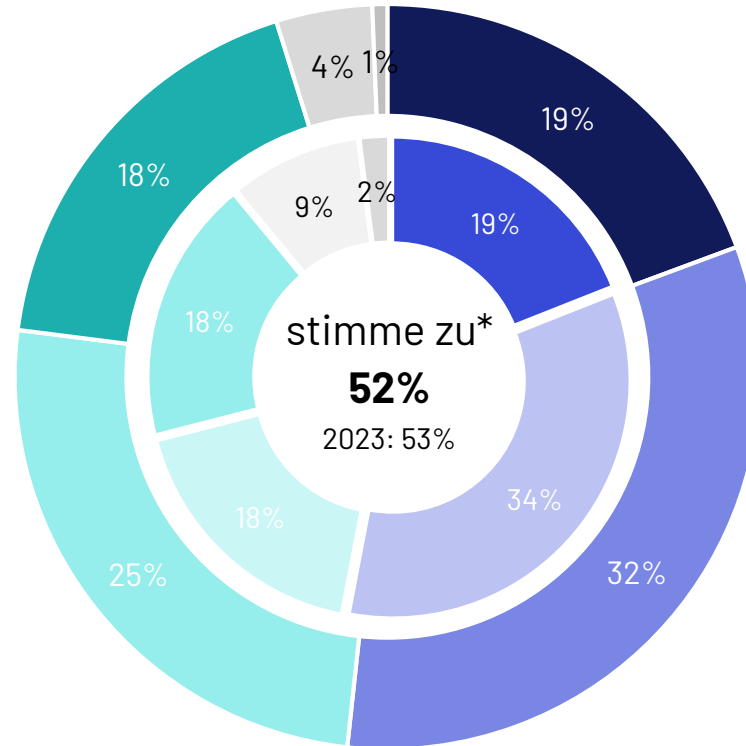


F43. Wie gut fühlen Sie sich über die Auslandseinsätze des Bundesheeres informiert?
 Basis N=1.400, 2023 Basis N=1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Dauer des Grundwehrdienstes



52 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass die Dauer des Grundwehrdienstes zu kurz ist. Das entspricht auch in etwa dem Anteil von 2023. Die Zustimmung nimmt mit der Bildung ab.



Stimme zu* = „stimme sehr zu“ und „stimme eher zu“

- Stimme sehr zu
- Stimme eher zu
- Stimme weniger zu
- Stimme gar nicht zu
- Weiß nicht
- Keine Antwort

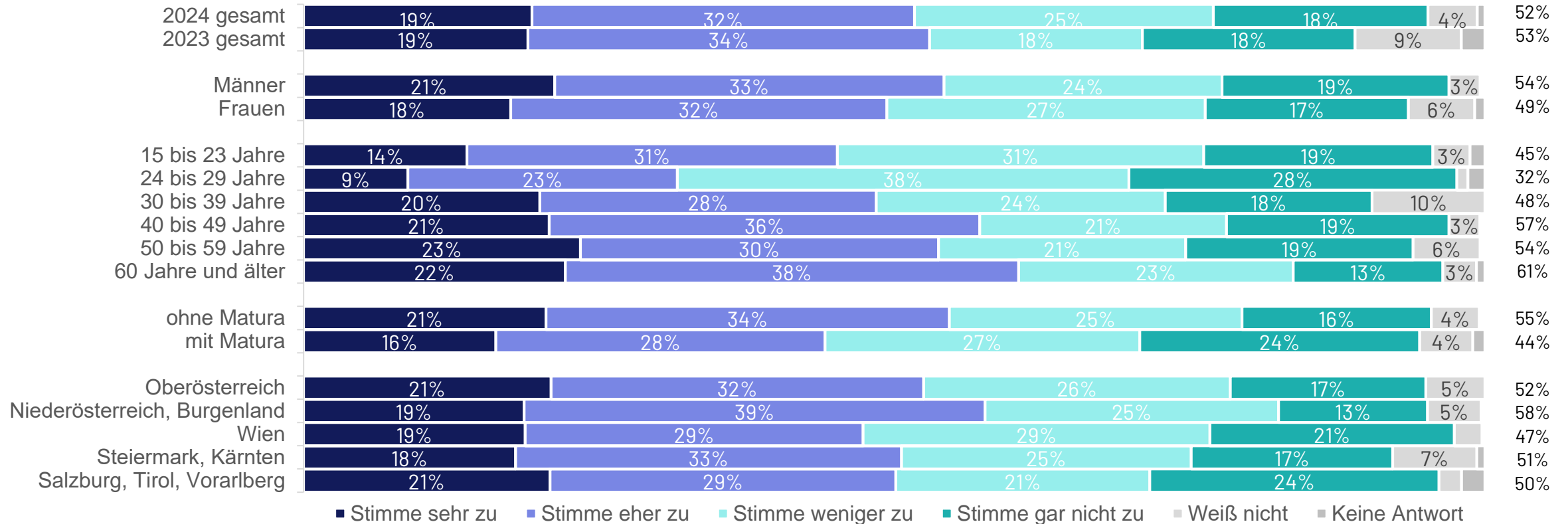
F44. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Dauer des Grundwehrdienstes

52 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass die Dauer des Grundwehrdienstes zu kurz ist. Das entspricht auch in etwa dem Anteil von 2023. Die Zustimmung nimmt mit der Bildung ab.



T2B

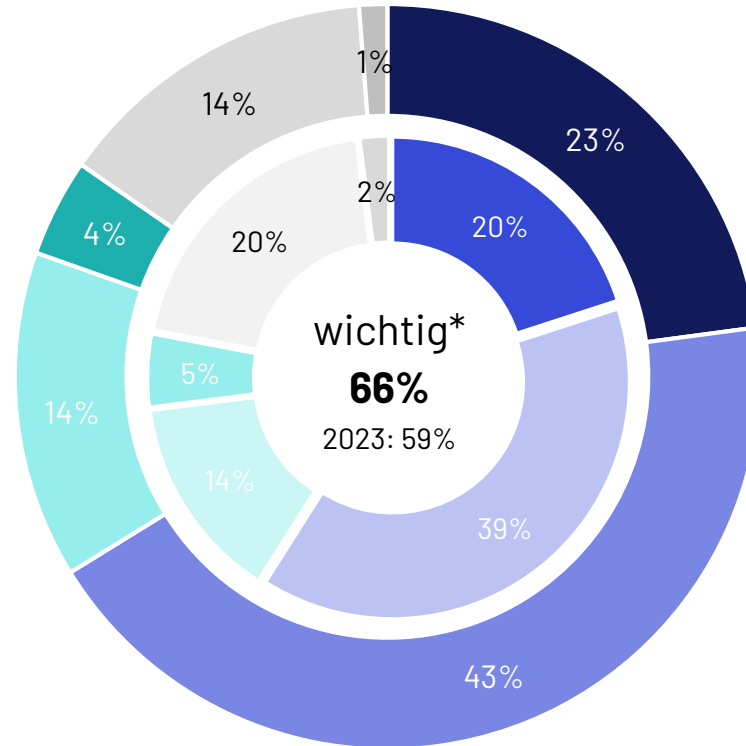


F44. Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: „Angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland sind 6 Monate Grundwehrdienst zu kurz.“
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Wichtigkeit der Miliz



Weiter zulegend wird die Wichtigkeit der Miliz eingeschätzt: 66 Prozent der Österreicher:innen sind der Meinung, dass die Miliz wichtig für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres ist.



wichtig* = „sehr wichtig“ und „eher wichtig“

■ Sehr wichtig

■ Eher wichtig

■ Eher unwichtig

■ Völlig unwichtig

■ Weiß nicht

■ Keine Antwort

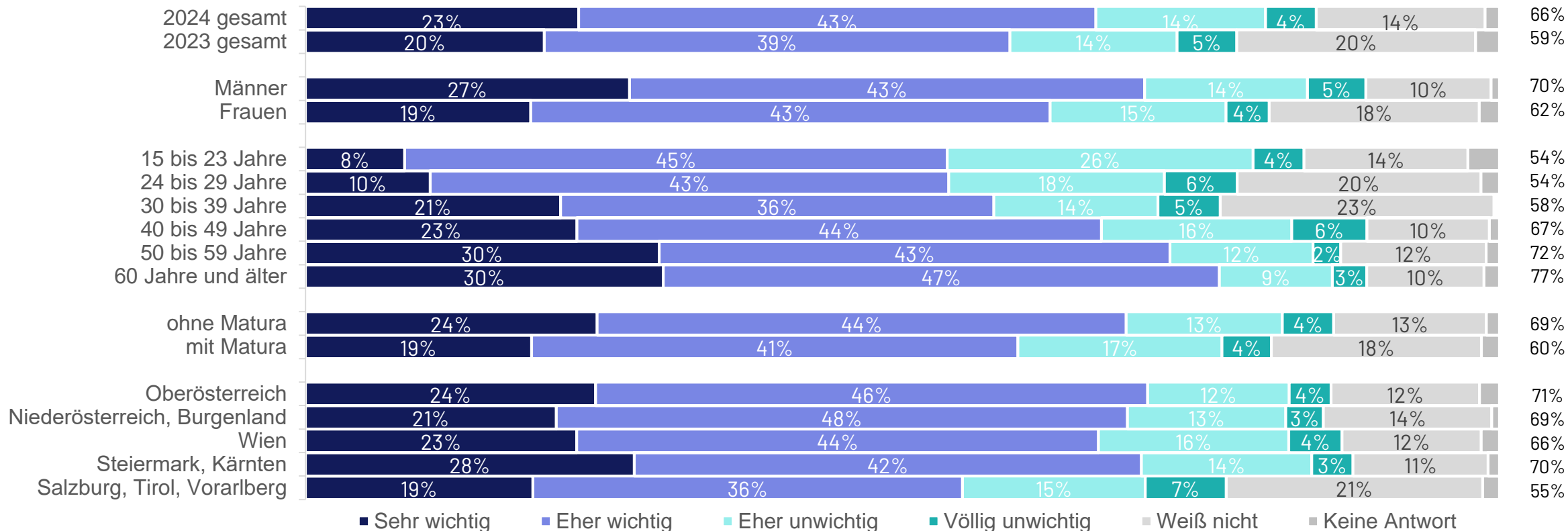
F45. Wie wichtig ist die Miliz für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Wichtigkeit der Miliz

Weiter zulegend wird die Wichtigkeit der Miliz eingeschätzt. Die Wichtigkeit steigt mit dem Alter.



T2B



F45. Wie wichtig ist die Miliz für die umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres?
 Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN & MEDIENNUTZUNG

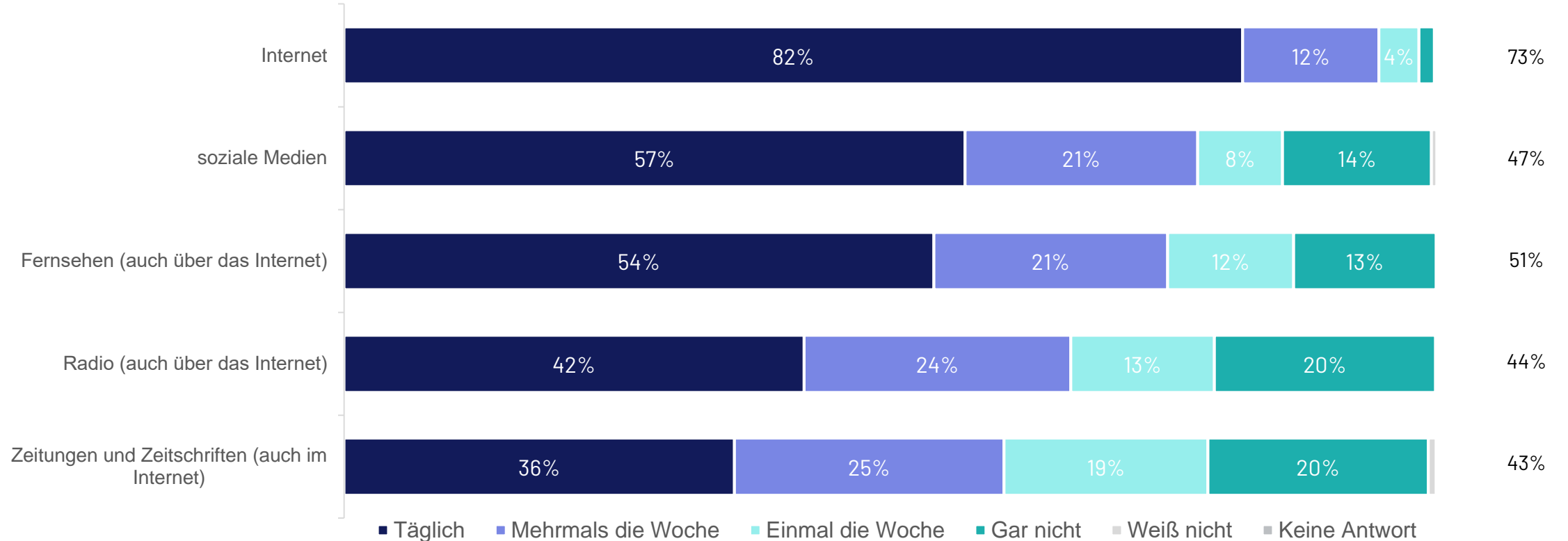
04

Mediennutzung

82 Prozent der Bevölkerung haben in der „letzten Woche“ täglich das Internet genutzt. Damit ist das Internet das mit Abstand am häufigsten genutzte Medium. Die Nutzung von sozialen Medien legt im Jahresvergleich signifikant zu.



Täglich
2023



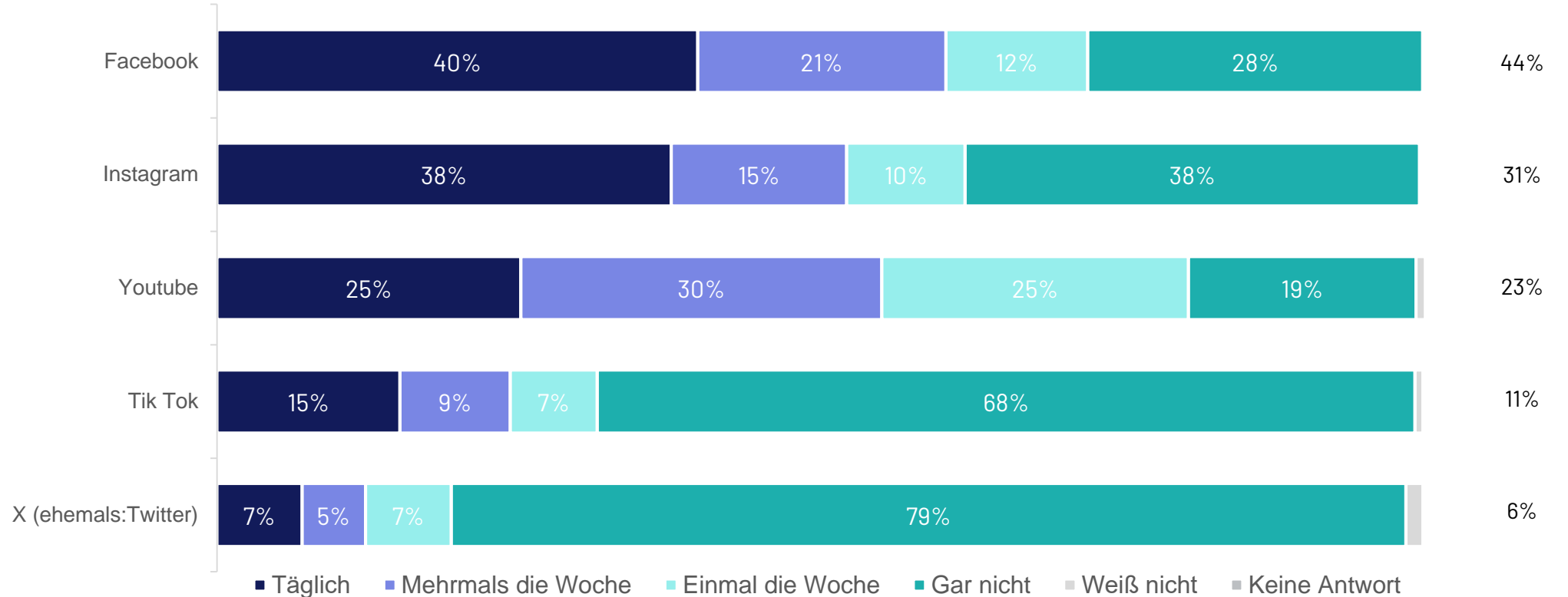
F46. Wie oft haben Sie die folgenden Medien in der letzten Woche genutzt?
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Nutzung sozialer Medien

Facebook und Instagram bleiben die am häufigsten genutzten soziale Medien. TikTok holt auf und wird vor allem von jüngeren Personen intensiv genutzt.



Täglich
2023



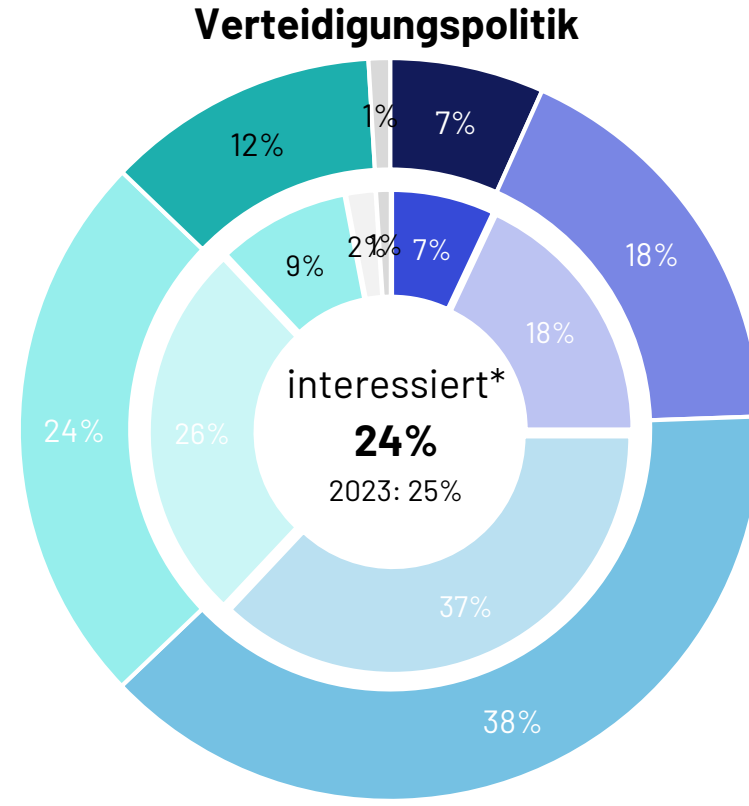
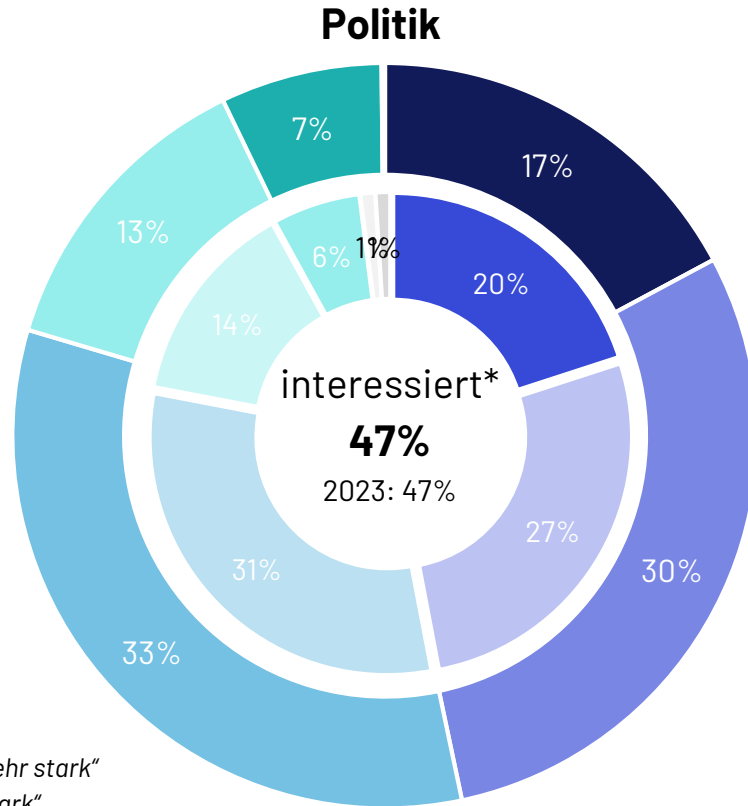
F46A. Wie oft haben Sie die folgenden sozialen Medien in der letzten Woche genutzt?

Basis: Personen, die soziale Medien nutzen, N= 1.199, 2023 Basis N= 1.109, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Interesse an der Politik



47 Prozent der Österreicher:innen interessieren sich für Politik, Männer nahezu doppelt so häufig wie Frauen. Das Interesse steigt mit der Bildung. Für Verteidigungspolitik interessiert sich ein Viertel der Bevölkerung und auch hier eher Männer und ältere Altersgruppen.



interessiert* = „sehr stark“ und „eher stark“

- Sehr stark
- Eher stark
- Mittel
- Wenig
- Gar nicht
- Weiß nicht
- Keine Antwort

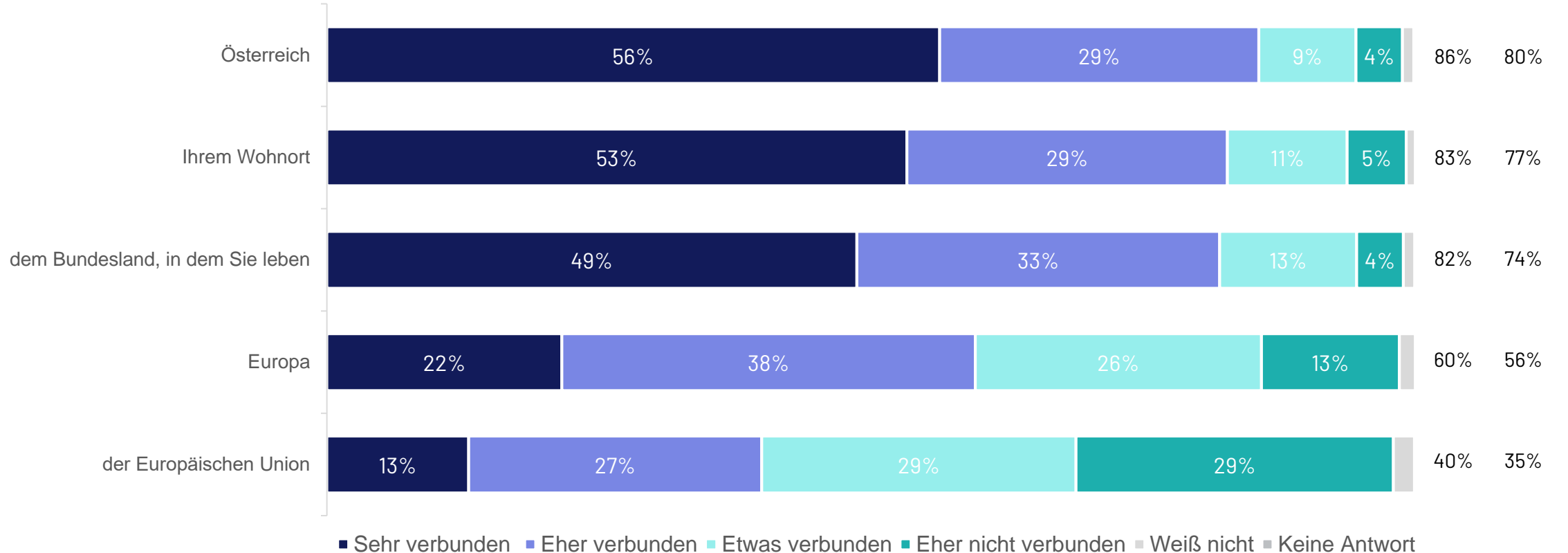
F47. Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik, ist das... F48. Und wie stark interessieren Sie sich für Verteidigungspolitik, ist das...
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

Geografische Verbundenheit

Am höchsten ist die Verbundenheit mit Österreich, gefolgt vom eigenen Wohnort und dem eigenen Bundesland. 60 Prozent fühlen sich mit Europa verbunden und 40 Prozent mit der EU.



T2B
2024 T2B
2023

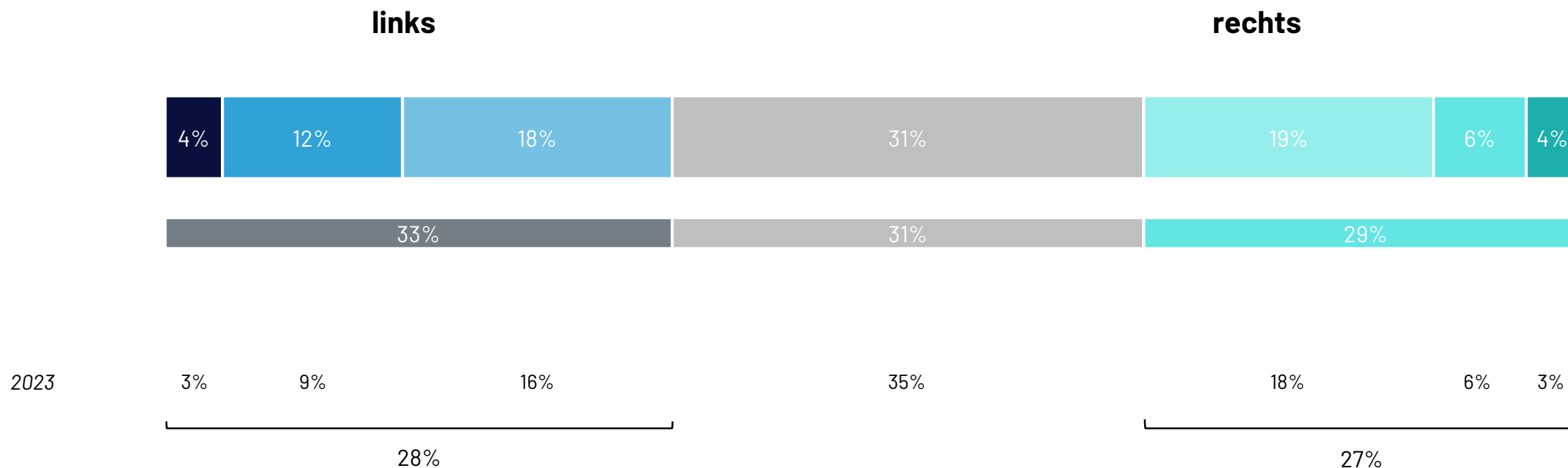


F49. Im Folgenden geht es um Ihre Verbundenheit mit verschiedenen geographischen und politischen Einheiten. Bitte geben Sie an, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit...
Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Werte < 3 % nicht ausgegeben, Angaben in %

Persönliche Verortung der politischen Einstellung



31 Prozent der Bevölkerung sieht sich politisch in der Mitte. 33 Prozent würden sich eher links und 29 Prozent eher rechts einschätzen. Der Anteil jener, die sich in der Mitte einordnen würden, ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.



F50. Viele Leute verwenden die Begriffe „links“ und „rechts“, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wo würden Sie sich auf einer Links-Rechts-Skala von 1 bis 7 einordnen, wenn 1 für „ganz links“ und 7 für „ganz rechts“ steht?

Basis N= 1.400, 2023 Basis N= 1.406, Angaben in %

© Ipsos | Sicherheitspolitisches Meinungsbild 2024



KONTAKT



**Country Manager
Austria**

alexander.zeh@ipsos.com

+ 43 664 831 77 99



**Market Research
Consultant**

michaela.cuncel@ipsos.com

+43 676 625 52 47



Rotenturmstraße 5-9/207, 1010 Wien

www.ipsos-austria.at